

P-Seminar 2017/19



# Dokumentation



## Impressum

Herausgeber: Allgäu-Gymnasium Kempten  
Bayerischer Turnverband

V.i.S.d.P.: Reinhard Gansert

Ansprechpartner: Reinhard Gansert  
Auf der Ludwigshöhe 16  
87437 Kempten

Redaktion: P-Seminar KNAXIADE

Konzeption: P-Seminar KNAXIADE

© 2019 Allgäu-Gymnasium, Bayerischer Turnverband

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	4
2. Ablauf des Seminars	5
3. Berichte der Bewegungsstunden	6
4. Übungs- und Spielideen	18
5. Information an die Kindergärten & Eltern	60
6. KNAXIADE im swoboda alpin DAV-Kletterzentrum	67
7. To-Do-Liste	75
8. Evaluation	77
9. Öffentlichkeitsarbeit	80

## 1. Vorwort

Sobald man in die Oberstufe eintritt, verändert sich nicht nur der Stundenplan, sondern man muss sich auch die Frage stellen, welche Seminare man wählen will. Bei uns allen war es das Projekt-Seminar „KNAXIADE“, das uns begeistert hat und für das wir uns letztendlich entschieden haben.

In unserem Seminar ging es vordergründig darum, herauszufinden, welcher Beruf am besten zu uns passt. Vor allem da wir in unserem Projekt, der Gestaltung der KNAXIADE-2018 im **swoboda alpin DAV-Kletterzentrum** in Kempten, viel mit Kindern gearbeitet haben, hatten wir die einmalige Möglichkeit pädagogische Berufe in der Praxis mitzuerleben.

Die Bereiche, mit denen wir uns in unserem Seminar beschäftigt haben, beinhalteten somit die Berufsorientierung, die Bewegungsstunden in einem Kindergarten und die Organisation und Durchführung der KNAXIADE. Besonders spannend für uns war das Erlernen des Umgangs mit kleinen Kindern, sowie die Gestaltung eines großen Events ohne die Hilfe mitwirkender Veranstalter.

Aus diesem Grund konnten wir ein enormes Spektrum an verschiedenen Lebenserfahrungen sammeln, zugleich haben wir uns die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt innerhalb einer Gruppe angeeignet.

Während der Projektdurchführung haben wir alle Ereignisse dokumentiert und zusammengefasst. Unsere Projektdokumentation können Sie auf den folgenden Seiten nacherleben und wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

**P-Seminar KNAXIADE**  
**Allgäu-Gymnasium Kempten**

## 2. Ablauf

Im ersten Halbjahr beschäftigten wir uns zunächst vor allem mit der Studien- und Berufsorientierung. Dazu gehörte neben der Überlegung der individuellen Lebensziele sowie Werte und Normen in verschiedenen Berufsfeldern und persönlichen Stärken und Schwächen, außerdem die wöchentliche Vorstellung von Infobroschüren, das AOK-Bewerbertraining, die Abi-Einstiegsmesse in München, ein Besuch im BIZ (Berufsinformationszentrum) und verschiedene Vorträge, unter anderem von der Hochschule Kempten, der Polizei und der Bundeswehr.

Im zweiten Halbjahr begannen wir mit der Vorbereitung der KNAXIADE. Dazu gehörte zuerst die Kontaktaufnahme mit den Kindergärten und eine erste Besichtigung des DAV-Kletterzentrums in Kempten. Darauf folgten Gespräche zu zweit in den jeweiligen Kindergärten und die dort durchgeführten Bewegungsstunden. Außerdem überlegten wir uns erste Spiele und Übungen, gemäß der Primärbedürfnisse von Kindergartenkindern. In Vorbereitung auf der Durchführung der KNAXIADE erstellten wir Eltern- und Kindergarteninformationen, Evaluationsbögen und Presseberichte. Wir überlegten uns Stationen in- und außerhalb der Kletterhalle sowie die dafür benötigten Materialien. Auch machten wir uns Gedanken über Verpflegung, weitere Helfer und einheitliche KNAXIADE-T-Shirts. Die KNAXIADE fand schließlich am 17. und 18. Juli statt. Hierbei erstellten wir einen Artikel für verschiedene Zeitungen und Internetportale.

Die Studien- und Berufsorientierung bestand in diesem Halbjahr aus dem Schülertag an der Technischen Universität München, einem Vortrag der Hochschule Kempten über das Duale Studium sowie Vorträge über die Berufsfelder Polizei und Bundeswehr. Auch hatten wir die Möglichkeit bei der Allgäuer Hochschulmesse an der Fachhochschule Kempten, uns über Studien- und Ausbildungsberufen bei verschiedenen Firmen zu informieren.

Im letzten Halbjahr hielt zunächst jeder ein Referat über ein Berufsfeld beziehungsweise einen Studiengang. Des Weiteren wurde ein weiterer Vortrag organisiert, in dem es um Bewerbungen und Vorstellungsgespräche ging.

Abschließend wurden die Berichte über die Bewegungsstunden und die Übungen und Spiele der einzelnen Gruppen überarbeitet. Auch die Evaluationsbögen der Kindergärten wurden ausgewertet. Der letzte Schritt war die Zusammenstellung der Dokumentation und die Erstellung eines Portfolios von jedem aus unserem Seminar.

### 3. Berichte Bewegungsstunden

- Aaron & Jannick
- Alicia & Lisa
- Anna & Sarah
- Dominic & Moritz
- Emilie & Luis
- Sophie & Susanna

## **Bewegungsstunden im Kindergarten Martinszell / Aaron & Jannick**

Als wir es nach etlichen Versuchen endlich geschafft hatten den Kindergarten zu erreichen, fingen wir an uns mit der Stundenplanung auseinanderzusetzen. Diese Planung durften wir dann ca. eine Woche später an einem Mittwoch nach der Schule in die Tat umsetzen. Da wir nachmittags kamen, waren nicht mehr allzu viele Kinder im Haus. Für unsere Spielstunde hat es aber perfekt gepasst, da es mit einer Gruppe von 9 Kindern nicht zu unübersichtlich wurde.

Die Gegebenheiten waren sehr gut, da wir einen großen Raum zur Verfügung gestellt bekommen haben. In diesem Raum waren auch schon viele Materialien wie Reifen, Tücher, Bälle und vielem mehr. Von diesen Materialien brauchten wir jedoch nur am Anfang die Tücher und sonst kamen wir ohne aus. Wir fingen dann an diverse Fangspiele wie „Kettenfangen“, „Schwänzchen ziehen“ und „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann“ zu spielen.

Um wieder ein wenig Ruhe reinzubringen, legten wir zwei Matten auf den Boden und ließen die Kinder „Karotten ziehen“ spielen. Nach ein paar Runden, als jeder der wollte mal der Bauer war, spielten wir auf Wunsch der Kinder „Feuer, Wasser, Luft“. Als Musik nahmen wir eine Trommel, da wir nichts anderes zur Hand hatten.

Zum krönenden Abschluss ließen wir die Kleinen noch „Tauziehen“ spielen. In den ersten Runden gab es hier noch Beschwerden, dass in einem Team zu viele „große“ Kinder wären und das andere Team deshalb verloren hätte. Diesen Beschwerden kamen wir natürlich direkt nach und teilten neue Teams ein, wobei wir diesmal darauf achteten vorher zu fragen, wer denn schon ein Vorschulkind ist. Danach kamen keine Beschwerden mehr auf und es wurde wieder viel gelacht.

Als Abschluss der Stunde entschieden Jannick und ich uns noch dazu, eine Runde „Tauziehen“ gegen die komplette Gruppe zu spielen. Am Anfang dachten wir noch, die Kinder hätten keine Chance. Aber da unterschätzten wir ein wenig ihre Kraft. Nach dieser letzten Runde wollten wir uns noch verabschieden und dann gehen. Das war dann aber doch nicht so einfach wie gedacht, da die Kinder uns einfach nicht gehen lassen, sondern weiterspielen wollten.

Insgesamt hatten auch wir sehr viel Spaß an der Stunde, unter anderem auch, weil die Kinder sehr gut auf uns gehört haben, auch wenn sie teilweise ein bisschen aufgedreht waren. Wie wir am Ende am eigenen Leib erfahren haben, hatten die Kinder auch sehr viel Spaß und die Leiterin lud uns am Ende sogar ein, öfters vorbeizuschauen, um die Kinder zu „bespaßen“.

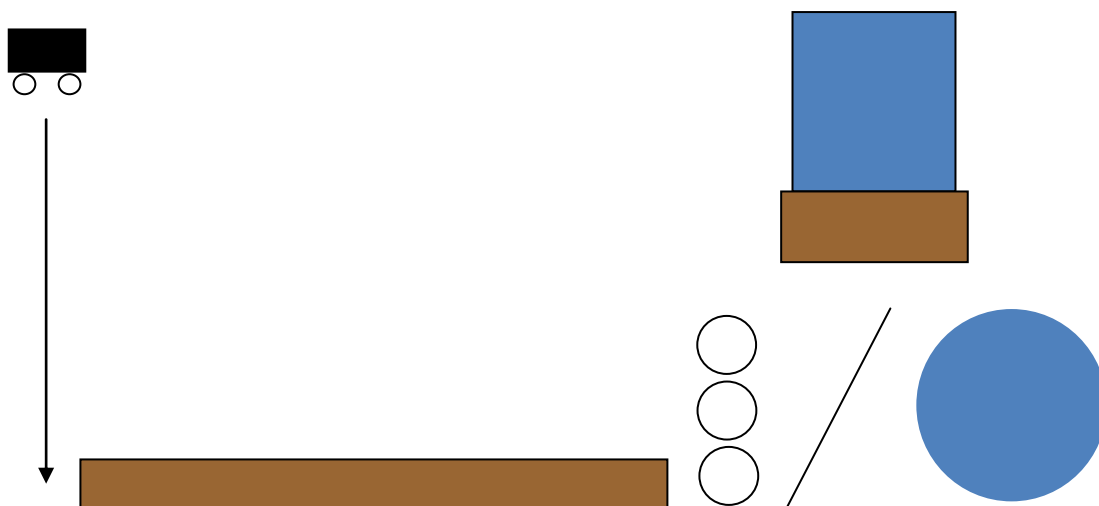
## Bewegungsstunde im Kindergarten Oberlinhaus / Alicia & Lisa

Nach telefonischer Absprache mit der Kindergartenleitung Frau Gnahn, nahmen wir den Termin am 11. Juli für unsere Bewegungsstunde wahr und trafen dort motiviert und mit grobem Konzept ein.

Nach einer ausführlichen Einweisung bezüglich der Räumlichkeit und den Gerätschaften (relativ große, lichtdurchflutete Turnhalle mit Sprossenwand, Matten und Bänken und beigegefügtm Geräteraum mit allerlei Utensilien) durch Sozialpädagogik-Student Waldemar, trafen wir die nötigen Vorbereitungen für die kommende Stunde. Zeitgleich bestimmten die Betreuer, welche Kinder an unserem Sportprogramm teilnehmen dürfen. Dabei wurde berücksichtigt, dass Jungen und Mädchen verschiedenen Alters ausgewählt wurden.

Nach kurzer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde, begannen wir mit dem ersten Spiel „Feuer, Wasser, Luft“. Hierbei galten folgende Regeln: Die Kinder mussten solange durch die Halle rennen, bis Feuer, Wasser oder Luft gerufen wurde. Dann mussten sie bei „Feuer“ schnellstmöglich in eine Ecke rennen, bei „Wasser“ durften sie keinen Boden mehr berühren und somit auf Bänke, Sprossenwände etc. klettern und bei „Luft“ mussten sich die Kinder flach auf den Boden legen.

Zum weiteren Aufwärmprogramm gehörten diverse Übungen, wie beispielsweise Hampelmänner und Sprungübungen. Währenddessen wurde bereits der Parcours aufgebaut, der die koordinativen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder forderte und wie folgt aussah:





Als erstes mussten die Kinder mit einem Fahrzeug ihrer Wahl (Rollbrett, Bobbycar, ...) den Weg zur Bank zurücklegen, über die sie anschließend balancieren mussten. Danach mussten sie durch drei Reifen bzw. auf einem Trampolin springen und zum Schluss auf einen Kasten klettern und anschließend runter hüpfen. Unterdessen gab uns Waldemar die Möglichkeit die alleinige Leitung zu übernehmen, um das Gefühl der Verantwortung zu erfahren.

Auf Wunsch der Kinder wurde nach Abbau der Geräte das Spiel „Jägerball“ gespielt. Dabei gab es einen Fänger bzw. eine Fängerin, der/die versuchte, mit einem Softball alle anderen Kinder abzuwerfen. Wenn er das erreichte, wurde automatisch der zuletzt Abgeworfene zum neuen Fänger.

Aufgrund dessen, dass nun viele Kinder abgeholt wurden, mussten wir improvisieren und anstatt ein Spiel mit dem großen Tuch als Ausklang zu spielen, entschieden sich die Kinder für Stopptanz. Hierbei wurde anstatt Musik abzuspielen eine Trommel aus dem Geräteraum benutzt, zu der sich die Kinder solange bewegen mussten, wie getrommelt wurde. Nach 60 Minuten Spiel und Spaß verabschiedeten wir uns von den übrigen Kindern, räumten alle benutzten Utensilien auf und bedankten uns für die Erfahrung.

Insgesamt hatten wir den Eindruck, dass es allen Kindern sehr viel Spaß gemacht hat und auch wir hatten viel Freude und blicken positiv auf die Bewegungsstunde zurück. Als einzig Negatives ist zu erwähnen, dass so viele Kinder abgeholt wurden, sodass wir die Stunde mit nur drei Kindern beendeten. Aber Alles in Allem war es eine gelungene Sportstunde, die uns optimal auf die KNAXIADE und den Umgang mit Kindern zwischen drei und sechs Jahren vorbereitete.

## **Bewegungsstunden im Kindergarten Leubas / Anna & Sarah**

Bereits im Vorfeld, beim Gespräch über die KNAXIADE, konnten wir uns mit den Gegebenheiten des Kindergartens vertraut machen. Der Kindergarten verfügt über einen Sportraum mit Sprossenwand (mit der Möglichkeit, dort eine Holzrutsche zu befestigen), mehreren Matten, Bänken und einem Trampolin, sowie einen Geräteraum mit vielen weiteren Materialien wie Bällen, Seilen, Balanciersteinen etc., die wir nutzen durften.

Die eine Hälfte des Sportraumes ließen wir frei, um dort Platz für Spiele zum Aufwärmen zu haben. Im anderen Teil bauten wir einen Parcours auf: die Kinder sollten dort zunächst über höher werdende Balanciersteine laufen, danach folgten niedriger werdende Hocker aus Holz. Anschließend sollten die Kinder über zwei Langbänke balancieren (eine davon war umgedreht). Im Anschluss mussten sie ein Stück die Sprossenwand nach oben klettern und danach auf der eingehängten Rutsche nach unten rutschen. Bei der letzten Station mussten die Kinder von einem Trampolin auf eine Weichbodenmatte springen und im Springen einen von uns gehaltenen Luftballon berühren.

Die Erzieherinnen teilten für uns die Kinder nach Können und Alter in zwei Gruppen mit jeweils ungefähr zehn Kindern zwischen 3 und 6 Jahren ein, die sich größtenteils bereits sehr auf die Bewegungsstunden freuten.

Wie geplant spielten wir, nachdem wir uns kurz vorgestellt hatten, zuerst Spiele zum Aufwärmen: „Katz und Maus“ (auf Wunsch der Kinder) und „Fischer, welche Fahne weht heute?“. Da wir nur die Hälfte des Raumes zur Verfügung hatten, war es etwas schwieriger als gedacht, vor allem, da für die meisten Kinder (sowohl in der ersten als auch in der zweiten Gruppe) der Parcours viel spannender erschien und sich nicht alle an unsere Anweisungen hielten, diesen noch nicht zu betreten.

Nach den Spielen machten wir einige Regeln für den Parcours aus, den die allermeisten Kinder gut bewältigen konnten. Hilfestellung brauchten die meisten nur an der Sprossenwand und der dünneren Bank.

Es war schön zu sehen, dass die Kinder Freude beim Bewältigen des Parcours hatten, sich Mühe gaben und zeigen wollten, was sie alles konnten. Die Kinder hätten gerne noch weiter gemacht und bei einigen, die früher abgeholt wurden gab es sogar Tränen der Enttäuschung. Es gab keine größeren Probleme, bis auf ein paar ältere Jungs (vor allem in der zweiten Gruppe), die sich manchmal vordrängten oder wenig Rücksicht auf Jüngere nahmen, die den Parcours nicht ganz so schnell absolvierten.

Zum Schluss bekam jedes Kind ein Päckchen Gummibärchen als Belohnung. Auf die Frage, was ihnen am besten gefallen habe, bekamen wir in beiden Gruppen dieselbe Antwort: das Trampolin.

Auch von den Erzieherinnen gab es positives Feedback.

## **Bewegungsstunden im Kindergarten Hegge / Dominic & Moritz**

Unser Besuch im Kindergarten war sehr unterhaltsam, genauso brachte er uns aber auch neue Eindrücke und neue Ideen für Spiele, die besonders geeignet sind für Kinder.

Wir wurden herzlich empfangen und die Kinder freuten sich bereits auf die bevorstehende Bewegungsstunde, von der ihnen die Betreuerin im Voraus erzählt hat. Die Kinder waren am Anfang sehr energiegeladener und waren mit jedem unserer Vorschläge einverstanden.

Bei jeder Übung und jedem Spiel war der Großteil der Kinder mit vollem Einsatz dabei, auch wenn manche teils unmotiviert waren oder sich nicht an Spiel- oder Gruppenregeln halten wollten.

Nachdem wir etwas mehr als die Hälfte unseres Programms mit den Kindern ausprobiert hatten, waren die Kinder fast alle schon erschöpft, aber trotzdem noch bereit weiterzuspielen. Also nahmen wir abwechselnd unsere Spiele und die vorgeschlagenen Spiele der Kinder, um die Motivation zu erhalten. Nach ca. 50 Minuten waren wir mit dem Programm fertig und die Kinder waren ebenfalls „fertig“.

Zum Abschluss fragten wir nach Feedback, zuerst von den Kindern und danach von der Erzieherin. Die Kinder waren sehr begeistert von der Abwechslung sowie von den Übungen und Spielen an sich.

Die Betreuerin empfand die Stunde auch als sehr passend, da die Kinder sich über solche besonderen Aktionen freuen, und fand Gefallen an ein paar unserer Übungen. Im Allgemeinen kann man sagen, dass die Bewegungsstunde für beide Seiten neue positive Eindrücke brachte und beiden Seiten ein klareres Bild von der kommenden KNAXIADE gab.

## **Bewegungsstunden im Kindergarten Arche Noah / Emilie & Luis**

Wir haben uns dazu entschieden, die Bewegungsstunden im Arche Noah Kindergarten durchzuführen. Dabei haben wir mit jeweils 10 Kindern für ungefähr 45 Minuten gespielt. Das Alter der Kinder war unterschiedlich, alle Altersgruppen waren vertreten, wenngleich hauptsächlich ältere Kinder vertreten waren. Der Kindergarten war sehr gut ausgerüstet, von Bällen über Kästen und Trampolinen bis zu Slacklines, weshalb wir viele Möglichkeiten hatten, einen Parcours aufzubauen.

Als wir in den Kindergarten kamen, haben wir uns zuerst 10 Kinder für die Bewegungsstunden ausgesucht. Wir konnten leider nicht alle Kinder mitnehmen, die mitmachen wollten. Die Gruppe für die Bewegungsstunde bestand aus jeweils 5 Mädchen und 5 Jungen. Wir haben mit dem Spiel Feuer-Wasser-Luft begonnen, alle waren begeistert und haben sehr gerne mitgemacht. Als wir nach einiger Zeit bemerkten, dass ein Kind nicht mehr mitmachen wollte, haben wir ein anderes Spiel gespielt.

Wir haben noch Karottenziehen, Stopptanz und Fangen gespielt. Am Ende haben wir noch einen Parcours aufgebaut. Nach 25 Minuten waren die Kinder außer Atem und wollten etwas trinken, weshalb wir eine kurze Pause gemacht haben. Danach haben die Kinder den Parcours durchlaufen. Dabei gab es Stationen zum Balancieren, Werfen, Klettern und Springen. Beim Springen benötigten die jüngeren Kinder anfangs eine Hilfestellung, dennoch haben sie sich am Ende auch alleine getraut.

Uns ist aufgefallen, dass die Kinder bei der Station zum Werfen warten mussten, da die Ausführung der Bewegungsaufgabe länger dauerte, als die an den anderen Stationen. Auch dabei brauchten einige Kinder Hilfe, da sie auf einem Gerüst standen, während sie geworfen haben. Beim Werfen gab es große Unterschiede. Einige Kinder hatten noch Probleme, während andere schon schwierigere Übungen bewältigen konnten.

Ein Kind hatte Höhenangst beim Klettern, weshalb wir dann den Parcours ein wenig verändert haben und die Kinder sich zwischen mehreren Bewegungsausführungen entscheiden konnten. Nach 45 Minuten wollten wir die Bewegungsstunde beenden, dennoch wollten die Kinder weiter machen. Einige Kinder wollten nicht auf uns hören, weshalb dann die Erzieherin eingegriffen hat.

Als wir das zweite Mal in den Kindergarten gekommen sind, wollten wieder fast alle Kinder mitmachen. Wir konnten uns allerdings aufgrund der Größe der Turnhalle nur für 10 Kinder entscheiden. Es war eine gemischte Gruppe mit 6 Mädchen und 4 Jungen. Die Erzieherin hat uns mitgeteilt, dass wir nicht nur Spiele mit viel Bewegung machen sollen, da das die Kinder sehr anstrengt und diese das letzte Mal nach der Bewegungsstunde sehr müde waren. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, dass wir immer abwechselnd ein aktives Bewegungsspiel und dann ein entspannendes und ruhiges Spiel gespielt haben.

Als wir anfangen wollten, haben uns die Kinder gleich gefragt, ob wir Feuer-Wasser-Luft spielen können. Nachdem ein Kind keine Lust mehr auf das Spiel hatte, haben wir ein anderes Spiel gespielt. Wir haben mit den Kindern Karottenziehen, Stopptanz, Fangen und Schau-nicht-um-der-Fuchs-geht-um gespielt und dann haben sich die Kinder noch gegenseitig mit einem Massageball massiert.

Am Ende haben wir dann wieder einen Parcours aufgebaut, dieses Mal aber einen etwas anspruchsvolleren als das letzte Mal. Dabei mussten die Kinder hüpfen, springen, balancieren, krabbeln, klettern und werfen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß, wir mussten nur aufpassen, dass die fitteren Kinder die anderen Kinder nicht bedrängten oder den Abstand am Gerät einhielten. Außerdem haben die Kinder immer wieder gefragt, ob wir mitspielen wollen und wir konnten die Kinder, die nicht mitmachen wollten, motivieren, indem wir sie an die Hand nahmen.

Am Anfang waren wir ein bisschen skeptisch, ob alles mit den Kindern gut funktioniert und ob sie überhaupt mitmachen wollen. Allerdings wurden wir dann vom Gegenteil überzeugt, denn die meisten Kinder wollten bei den Bewegungsstunden mitmachen. Generell ist uns aufgefallen, wie leicht man Kinder mit wenig Aufwand glücklich machen kann. Positiv war auch, dass uns die Kinder viel zurückgegeben haben. Sie hatten alle Spaß und haben viel gelacht, weshalb wir dann auch viel Spaß und Motivation hatten.

## **Bewegungsstunden im Kindergarten Arche Noah / Julia & Maya**

Wir haben am 18. April 2018 zwischen 14.30 Uhr und 15.45 Uhr im Turnraum des Kindergartens Arche Noah in Kempten eine praktische Bewegungsstunde mit den dortigen Kindern durchgeführt. Vor Ort stand uns ein Klettergerüst mit Matten und eine Leiter zu Verfügung. Zudem durften wir alle Materialien aus dem anschließenden Lagerraum, wie Reifen, Tücher, Bälle, etc. benutzen.

Frau Stöckel (Erzieherin und Leiterin des Kindergartens) hatte bereits entschieden, welche der am Nachmittag anwesenden Kinder diese Stunde mit uns verbringen. Dabei handelte es sich um 10 Kinder mit circa gleich vielen Mädchen und Jungen zwischen 4 und 6 Jahren. Einer der Jungen (namens Stanislav) war aus Russland und konnte deshalb nur gebrochen Deutsch, jedoch halfen uns aber die anderen Kinder beim Erklären der Spiele und mithilfe von Bewegungen waren auch ihm die Anweisungen nach einigen Minuten klar. Die Kooperation zwischen uns und den Kindern, sowie zwischen ihnen und Stanislav war bewundernswert und interessant, denn anstatt ihn auszugrenzen, gab es große Bemühungen ihn zu integrieren und ihm die deutsche Sprache näherzubringen.

Als Vorbereitung bauten wir ohne die Kinder einen Parcours auf. Bevor wir diesen durchführten, haben wir als erste Aktion ein Kennen-Lern-Spiel gewählt, bei dem wir uns mit den Kindern in einen Kreis auf den Boden gesetzt haben und uns gegenseitig einen Tennisball zurollten. Jedem, dem der Tennisball zugerollt wurde durfte seinen Namen, sein Alter und sein Lieblingsspiel nennen, sodass wir später auch auf die Wünsche der Kinder eingehen konnten. Anschließend sollte der Ball zum nächsten Kind gerollt werden.

Der Parcours war zweimal parallel zueinander aufgebaut, sodass es zwei Mannschaften gab, die gegeneinander zur selben Zeit spielen konnten. Zu Beginn des Parcours sollten die Kinder durch Reifen springen, je nach Wunsch mit einem oder mit zwei Beinen. Daraufhin krabbelten sie unter einem Tunnel aus Polstern hindurch, um hinterher auf einer Bank zu balancieren. Sie sprangen über einen Kasten und kletterten durch die Leiter am Gerüst. Am Ende sollten sie von einer Linie aus einen Tennisball in einen Eimer werfen. Das Team, welches nach Ablauf der von uns bestimmten Zeit die meisten Bälle in seinem zugeteilten Eimer hatte, hat gewonnen.

Beim Parcours gab es einen Zwischenfall, als ein Mädchen zu weinen begann, da sie nicht so schnell wie die anderen war. Jedoch hat sich dieses Problem sehr schnell gelöst und Julia begleitete sie nach draußen, wo sie sich wieder umzog. Währenddessen passte Maya alleine auf die Kinder auf und fragte sie nach einem Wunschspiel. Daraufhin spielten wir alle gemeinsam „Schau nicht um der Fuchs geht rum“, da die Kinder gerne rennen wollten und sich somit austobten. Die Kinder (vor allem die Vorschulkinder) freuten sich, dass wir zwei „großen Mädels“ auch mitspielten.

Wir hatten ebenfalls ein paar eigene Spielideen vorbereitet, jedoch waren diese nicht so beliebt bei den Kindern und sie rannten wild durch die Halle. Somit ließen wir sie wieder selbst Vorschläge einbringen. Dann spielten wir Schuhsalat, welches ein paar Kinder vorgeschlagen hatten. Bei diesem Spiel zogen alle Kinder ihre Schuhe aus und warfen sie unter eine Decke. Daraufhin muss ein Kind blind einen Schuh ziehen und ihn der richtigen Person zuordnen. Doch wie sich herausstellte, war das Spiel nicht für die Bewegungsstunde geeignet, da einige Kinder lange warten mussten bis sie am Zug waren und somit ungeduldig wurden.

Anschließend wollten die Kinder etwas mit Kraft spielen: „Karottenziehen“. Wir legten uns alle auf den Boden, hielten uns an den Händen fest und zwei von uns ausgewählte Kinder versuchten uns auseinander zu bringen. Somit wurde ihre Teamfähigkeit gefördert, denn alle zogen an der gleichen Person und halfen sich gegenseitig (zudem halfen wir zum Teil auch etwas nach 😊).

Am Ende spielten wir mit den Kindern noch Fangen, damit sie noch mal richtig „Gas geben“ konnten und somit ihre letzte Energie nutzen konnten. Es gab keine Unfälle und die Kinder spielten fair miteinander.

Die Umstände waren nicht ideal, da es an diesem Tag ca. 30 Grad hatte und einige Kinder gerne nach draußen wollten, wohingegen andere müde waren, da es schon so spät war. Außerdem wurden die Kinder nacheinander abgeholt, was für ein wenig Unruhe sorgte.

Als Fazit ist jedoch zu sagen, dass der Nachmittag eine wertvolle Erfahrung für uns beide war und das Ganze hatte auch positive Auswirkungen auf unser Verhalten an den KNAXIADE Tagen im DAV Kletter-Zentrum. Nach einigen Minuten wussten wir, wie wir Kinder in dieser Altersklasse begeistern können und dass es wichtig ist, sie nach ihrer Meinung zu fragen. Jedoch sind Abstimmungen nicht so sinnvoll, denn sie brauchen klare Regeln und eine definierte Struktur. Die Kindergartenkinder waren fair, respektvoll und vor allem sehr glücklich darüber, sich austoben zu können. Trotz den wenigen Zwischenfällen, war es ein gelungener Nachmittag.

## **Bewegungsstunden im Franziskus Kindergarten / Sophie & Susanna**

Als Vorbereitung auf unsere Übungsstunden im St. Franziskus Kindergarten haben wir ein paar Lieder zusammengestellt, die zur Animation der Kinder beitragen sollten. Dabei haben wir sowohl auf Kinderlieder aus unserer eigenen Kindergartenzeit, als auch auf aktuelle Musik zurückgegriffen.

Da wir als Kinder den Franziskus Kindergarten selber besuchten und wir viele gute Erinnerungen an diese Zeit behalten haben, war es für uns keine schwere Entscheidung, diesen Kindergarten für die Bewegungsstunden auszuwählen. Den Termin haben wir dann auch ziemlich schnell festlegen können und mit den Erziehern/Erzieherinnen vereinbart gleich zwei Stunden hintereinander zu planen.

Im Kindergarten wurden wir dann auch sehr nett empfangen und wir sind gleich anschließend mit einer Gruppe von etwa 15 Kindern in die Turnhalle gegangen. Altersmäßig lagen die Kinder sehr weit auseinander, da sowohl vierjährige als auch sechsjährige Kinder teilgenommen haben. Dieser Altersunterschied und auch die relativ hohe Anzahl an Kindern machte es uns anfangs etwas schwer auf die einzelnen Wünsche und Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Zudem fanden die Übungsstunden nachmittags statt, weshalb viele Kinder sehr müde waren und auch nach und nach von ihren Eltern abgeholt wurden.

Zu Beginn haben wir uns erstmal vorgestellt und erklärt, was wir als nächstes mit ihnen machen wollen und den Grund warum wir überhaupt gekommen waren. Die Spiele, die wir uns ausgesucht hatten, haben wir so ausgewählt, dass die Regeln leicht zu verstehen sind und manche der Spiele bei den Kindern bereits bekannt waren. Außerdem haben wir auch nach den Wünschen der Kinder gefragt, sodass am Ende die meisten zufrieden waren.

Unser erstes Spiel war „Hüttenfangen“, bei dem man, wenn man gefangen wurde, sich so hinstellen muss, dass ein anderes Kind unter den Beinen durchkrabbeln kann und man wieder mitspielen darf. Insgesamt gab es zwei Fänger, die wir zuvor ausgesucht haben. Das Spiel hat dann auch sehr gut funktioniert und war auch für die Kleineren, durch die leichten Regeln, gut geeignet. Sobald Streitereien ausgebrochen sind oder es andere Probleme gab, waren auch immer die Erzieher/innen da, um uns zu unterstützen.

Im Folgenden hatten wir dann „Linienfangen“ geplant, bei dem der Fänger sich nur auf einer Linie im Raum bewegen darf und die anderen Kinder versuchen müssen auf die andere Seite des Raums zu gelangen, ohne vom Fänger berührt zu werden. Nach der ersten Runde haben wir dann schnell festgestellt, dass es nicht klappt und sind zur nächsten Übung übergegangen.



Als drittes haben wir in einem Sitzkreis die Spielwünsche der Kinder gesammelt und letztendlich haben sich alle auf „Karotten ziehen“ geeinigt. Dabei legen sich die Kinder auf den Boden in einen Kreis und halten sich an den Händen des Kindes zu beiden Seiten fest. Es wurden wieder zwei Kinder bestimmt, die als sogenannte „Bauern“ die „Karotten“ ernten sollten, wobei sie versuchen mussten durch das Ziehen an den Beinen eines Kindes den Kreis aufzubrechen und eine „Karotte“ von den anderen zu lösen. Dabei hatten wir alle sehr viel Spaß und es gab glücklicherweise einmal keine traurigen Kinder. Deshalb haben wir dieses Spiel dann auch ziemlich lange gespielt und die Kinder konnten ihren Willen und ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Aber vor allem war hierbei das Alter egal, denn jeder hatte das Spiel und die Regeln bereits gekannt und wusste, worauf es dabei ankommt.

Danach haben wir uns dann wieder in einem Sitzkreis versammelt, um alle erstmal durchschnaufen zu lassen. Danach wechselten wir zum nächsten Spiel. Viel erklären mussten wir dann aber gar nicht, da „Feuer, Wasser, Luft“ schon alle kannten und somit gab es auch bei diesem Spiel absolut keine Probleme. Die Erzieher/innen unterstützten uns wieder, indem sie den Kleineren ab und zu halfen und sie erinnerten, was sie jetzt zu tun hatten.

Im Laufe des ausgelassenen Spielens und Tobens wurden dann auch schon die ersten Kinder von ihren Eltern abgeholt und sie verabschiedeten sich sehr höflich von uns und den Erzieher/innen. Nach dem letzten Spiel wurden die Ersten dann auch schon müde und verloren die Lust am weiterspielen. Aus diesem Grund haben wir dann auch schon die abschließende Übung begonnen und vorher noch versucht die Kinder mit unserer Musik zu animieren, was dann auch noch sehr gut funktioniert hat.

Unser Abschlusspiel hieß „Stoptanz“, bei dem im Hintergrund Musik abgespielt wird und die Kinder im Raum herumlaufen, bis die Musik stoppt und jeder versuchen muss in seiner Position zu erstarren. Die, die sich dann noch bewegen scheiden aus und mussten sich in unserem Fall auf die Bank setzen. Bei der Übung haben wir das Lied „Theo ist fit“ gespielt, was auf sehr viel Begeisterung traf, da es ein allseits bekanntes Sportlied in den einzelnen Gruppen war und somit haben alle Kinder nochmal mitgesungen und hatten am Ende nochmal richtig Spaß.

Insgesamt fanden wir beide den Nachmittag sehr gelungen, auch wenn wir danach genauso erschöpft waren, wie die Kinder. Mit 15 Kindern war es manchmal sehr anstrengend, weil es oftmals sehr laut wurde. Besonders am Schluss, als die Aufmerksamkeit der Kinder nachließ, konnten wir uns teilweise nur schwer durchsetzen. Aber zusammenfassend hatten wir wirklich Spaß in unserem alten Kindergarten und als Dank haben wir dann von den ErzieherInnen sogar noch einen Schoko-Osterhasen geschenkt bekommen.

## 4. Übungs- und Spielideen

- Aaron & Jannick
- Anna
- Alicia & Lisa
- Dominic
- Emilie & Luis
- Julia
- Maya
- Moritz
- Sarah
- Sophie & Susanna

## Übungen und Spiele / Aaron & Jannick

<b>Spielname</b>	<b>Krabbelmonster</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Unterschiedliche Hindernisse
Beschreibung	Alle Mitkrabblen gehen in einer Reihe in Krabbelstellung und umfassen jeweils die Knöchel des Vordermanns. Nun macht sich das Krabbelmonster vorsichtig auf den Weg durch den ganzen Raum: Sein „Kopf“ gibt die Richtung vor und alle müssen hinterher!
Variation	Kinder müssen verschiedene Hindernisse überwinden, z.B. über Bank klettern.

<b>Spielname</b>	<b>Kartoffellauf</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Pro Kind ein Esslöffel und eine Kartoffel
Beschreibung	Es werden 2 Teams gebildet. Die Teams stellen sich hintereinander an der Startlinie auf. Der 1. läuft um ein Hütchen, welches 5 Meter von der Startlinie entfernt ist. Sobald die Startlinie überquert wurde, startet der nächste Spieler.
Variation	Eine Kartoffel pro Team, welche übergeben wird,

<b>Spielname</b>	<b>Ballonkönig</b>
Alter	Ab 6 Jahren
Material	Zwei Luftballons, 2 Jacken/Mäntel und 2 Hosen
Beschreibung	Jeweils 2 Kinder spielen gegeneinander. Das Ziel ist sich die Hose und die Jacke anzuziehen, ohne dass der Ballon den Boden berührt. Der Ballon soll immer wieder in die Luft geschnippt werden.
Variation	Verschiedene Kleidungsstücke

<b>Spielname:</b>	<b>Luftballontennis</b>
Material:	Aufgepusteten Luftballon und eine Schnur
Alter:	Ab 4 Jahren
	Die Schnur wird quer durch den Raum gespannt. Auf jeder Seite befindet sich ein Team. Ein Punkt wird erzielt, wenn der Ballon den gegnerischen Boden berührt. Es gibt keine Begrenzung für die Anzahl der Berührungen.
Variationen:	Ballon nur durch Pusten auf die andere Seite befördern.

<b>Spielname:</b>	<b>Feuer Wasser Luft</b>
Material:	Gegenstände auf den Boden und Musik
Alter:	Unbegrenzt
Beschreibung:	Die Kinder laufen durch den Raum. Der Spielleiter stoppt die Musik und gibt Kommando Feuer/Wasser/Luft. Bei Feuer müssen die Kinder in die Ecke rennen, bei Luft muss man sich auf den Boden legen, bei Wasser darf der Boden nicht berührt werden. Das Kind, welches das Kommando als letztes ausführt, scheidet aus.
Variationen:	Einbauen von neuen Kommandos, wie z.B. „Käfer“. Das bedeutet: sich auf allen 4 Gliedmaßen bewegen.

<b>Spielname:</b>	<b>Kissenraub</b>
Material:	Ausreichend Kissen
Alter:	Ab 4 Jahren
Beschreibung:	Die Kinder werden in mindestens 4 verschiedene Gruppen aufgeteilt mit verschiedenen Zonen. Kissen werden überall im Raum verteilt. Ziel ist, nach Ablauf der Zeit möglichst viele Kissen in der eigenen Zone zu haben. Kissen dürfen während des Spiels aus der anderer Zone geraubt werden
Variation:	Verteidigen der eigenen Kissen durch Abschlagen etc. ermöglichen.

<b>Spielname:</b>	<b>Schere, Stein, Papier</b>
Material:	Schnur um Ziellinie zu markieren
Alter:	5 Jahre
Beschreibung:	Die Kinder stellen sich in 2 Reihen gegenüber auf. Jeweils 2 Kinder spielen „Schere, Stein, Papier“. Der Gewinner versucht vor den Verlierer wegzu rennen und die Linie auf seiner Seite zu überqueren.
Variationen:	Im Sitzen starten.

<b>Spielname:</b>	<b>Kindersumo</b>
Material:	Matten oder weicher Untergrund
Alter:	6 Jahre
Beschreibung:	Zwei Spieler stellen sich gegenüber auf der Kampffläche auf. Sie verschränken ihre Arme hinter dem Rücken. Ziel ist es, den jeweils anderen Spieler von der Kampffläche hinunter zu drängen. Verboten ist dabei alles, was Verletzungen hervorrufen kann (Tritt, Schläge mit dem Kopf oder Schulter, etc.). Es darf lediglich geschoben werden. Die Hände und Arme dürfen nicht benutzt werden.
Variationen:	Nur im Knien

<b>Spielname:</b>	<b>Ozeanwelle</b>
Material:	1 Stuhl pro Spieler
Alter:	Ab 4 Jahren
Beschreibung:	Die Spieler sitzen im Kreis auf den Stühlen. Ein freiwilliger Spieler steht in der Mitte, sein Platz bleibt frei. Nach dem Startsignal rutscht der neben dem leeren Platz sitzende im Uhrzeigersinn auf diesen weiter. Dadurch wird sein Platz frei – auf diesen rutscht nun ebenfalls der nächste Spieler im Uhrzeigersinn weiter. Der Spieler in der Mitte muss es schaffen, sich auf den freien Stuhl zu setzen, bevor der nächste Spieler weiter rutscht. Schafft er dies, darf er dort sitzen bleiben. Der Spieler, der zu spät weiter gerutscht ist, muss in die Mitte.
Variationen:	Rutschen gegen den Uhrzeigersinn

<b>Spielname:</b>	<b>Fuchs und Gans</b>
Material:	Kein Material benötigt
Alter:	5 Jahre
Beschreibung:	Ein Spieler wird als Fuchs bestimmt. Der Rest der Gruppe bildet die Gänse, die sich hintereinander aufstellen und sich an den Schultern fassen. Aufgabe des Fuchses ist es nun, die hinterste Gans zu erwischen. Die übrigen Gänse müssen dies so lange wie möglich verhindern. Schafft es der Fuchs trotzdem, wird er zur vordersten Gans, und die bisherige letzte Gans wird zum nächsten Fuchs.
Variationen:	Unterschiedliche Kettenlänge der Gänse

## Übungen und Spiele / Anna

Spielname	Staffellauf
Alter	ab 4 Jahren
Material	Bauklötze; Hütchen o.ä.
Beschreibung	Die Kinder werden in gleich große Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe stellt sich in einer Reihe hinter ihrem Hütchen auf. Auf ein Signal hin läuft das jeweils erste Kind der Gruppe los bis zu einem weiteren Hütchen, bei dem für jede Gruppe eine bestimmte Anzahl an Bauklötzen liegt. Jedes Kind einer Gruppe darf einen weiteren Klotz auf den Turm legen. Fällt der Turm um, muss von vorne begonnen werden. Die Gruppe, die zuerst alle Klötze aufeinander gestapelt hat, hat gewonnen.
Variation	Statt Bauklötzen können auch einfache Puzzles verwendet werden.

Spielname	Kinder-Memory
Alter	ab 5 Jahren
Material	--
Beschreibung	Zwei Kinder verlassen den Raum, die Übrigen gehen zu zweit zusammen. Jedes Paar überlegt sich eine Bewegung (hüpfen, sich drehen, klatschen etc.). Die Kinder, die draußen waren, kommen wieder herein und spielen nun gegeneinander „Memory“. Sie dürfen abwechselnd zwei Namen sagen. Diese Kinder müssen dann ihre Bewegung vormachen. Ist es dieselbe, gehen sie auf die Seite des Kindes, das sie erraten hat. Gewonnen hat am Ende das Kind, das mehr Pärchen auf seiner Seite hat.
Variation	--

<b>Spielname</b>	<b>Mini-Baseball</b>
Alter	Ab 5/6 Jahren
Material	4 Hütchen; Ball; Reifen o.ä.
Beschreibung	Die Hütchen werden in nicht allzu großem Abstand in einem Viereck aufgestellt. Die Kinder werden in zwei Mannschaften aufgeteilt. Eine Mannschaft steht im Bereich zwischen den Hütchen, die andere stellt sich in einer Reihe hinter einem der Hütchen auf. Schräg vor dieses Hütchen (im Feld) wird auch der Reifen gelegt. Das erste Kind der Mannschaft am Hütchen wirft, schießt oder rollt den Ball nun ins Feld. Während die Mannschaft im Feld versuchen muss, den Ball möglichst schnell in den Reifen zu legen, rennt das Kind, das den Ball geworfen hat, einmal außen um alle Hütchen herum. Allerdings muss es, wenn der Ball in den Reifen gelegt wird, an einem Hütchen stehen. Ist es in diesem Moment zwischen zwei Hütchen, ist es raus. Bleibt es stehen, darf es bei der nächsten Runde (wenn der nächste den Ball wirft) weiterlaufen.
Variation	Zwischen den Hütchen können, ähnlich wie bei Brennball kleinere Hindernisse aufgebaut werden.

<b>Spielname</b>	<b>Tücher klauen</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Tücher/Seile o.ä.
Beschreibung	Jedes Kind bekommt ein Tuch oder ein Seil hinten in die Hose gesteckt (Seile mehrfach zusammenlegen, damit nichts auf dem Boden schleift!). Die Kinder laufen nun durcheinander und versuchen sich gegenseitig die Tücher oder Seile aus der Hose zu ziehen. Wem das Tuch geklaut wurde, ist ausgeschieden. Wer nach einer bestimmten Zeit am meisten Seile oder Tücher gesammelt hat, hat gewonnen.  Die bereits ausgeschiedenen Kinder können am Rand beispielsweise mit Seilspringen beschäftigt werden, wobei aber darauf geachtet werden muss, dass sie den noch spielenden Kindern nicht in den Weg laufen. Sollte der Platz nicht reichen, können die Kinder auch mit einer kleinen Süßigkeit (z.B. einem Gummibärchen) belohnt werden.
Variation	--



<b>Spielname</b>	<b>Jägerball</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	2 Softbälle
Beschreibung	Die Kinder verteilen sich im Raum. Die zwei Bälle werden nun zu den Kindern geworfen. Wer einen Ball hat, ist der Jäger und muss versuchen, die anderen abzuwerfen. Verliert er den Ball, ist ein anderer der Jäger. Wer abgeworfen wurde, muss zur Seite gehen und sich merken, wer ihn abgeworfen hat. Wird derjenige dann abgeworfen, darf man wieder rein. Wer als letztes noch im Feld ist, hat gewonnen.
Variation	--

<b>Spielname</b>	<b>Eierlauf</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Löffel; Tischtennisbälle; Hütchen
Beschreibung	Die Kinder werden (je nach Anzahl) in beliebig viele Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält einen Löffel und einen Tischtennisball und stellt sich in einer Reihe hinter einem Hütchen auf. Der Tischtennisball wird auf den Löffel gelegt und jeweils das erste Kind der Gruppe muss möglichst schnell zu einem anderen Hütchen und wieder zurücklaufen, ohne dass der Ball vom Löffel fällt. Gewonnen hat die Gruppe, die am schnellsten war.
Variation	Statt den Löffeln können auch flache Plastikteller benutzt werden, die mit zwei Händen getragen werden können.

<b>Spielname</b>	<b>Krokodil-Fangen</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Evtl. Hütchen/Seile o.ä.
Beschreibung	Quer in der Mitte der Halle wird ein Bereich mit Hütchen oder Seilen markiert (falls keine geeigneten Bodenmarkierungen vorhanden sind). Ein Kind ist das Krokodil und darf diesen Bereich nicht verlassen. Die anderen Kinder stellen sich an einer Querseite der Halle. Auf ein Kommando des Spielleiters laufen die Kinder nun auf die andere Seite der Halle. Das Krokodil in der Mitte muss nun versuchen, so viele Kinder wie möglich zu fangen ohne den markierten Bereich zu verlassen. Wer gefangen wurde, ist nun ebenfalls ein Krokodil und muss andere fangen.
Variation	--

<b>Spielname</b>	<b>Ketten-Fangen</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	--
Beschreibung	Zwei Kinder sind die Fänger und halten sich an der Hand. Sie dürfen sich nicht loslassen, während sie versuchen die anderen zu fangen. Wer gefangen ist, muss die Hand von einem der Fänger nehmen, die nun zu dritt weiter fangen. Wird ein weiteres Kind gefangen, teilen sich die vier Fänger in zwei Paare auf. So geht es immer weiter, bis alle gefangen sind.
Variation	--

<b>Spielname</b>	<b>Luftballonflug</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Luftballons; Seile
Beschreibung	Mit den Seilen werden eine Start- und eine Ziellinie markiert. Die Kinder gehen zu zweit zusammen. Jedes Paar erhält einen Luftballon. Nun müssen sie versuchen, den Luftballon von der Startlinie zur Ziellinie zu bringen. Dabei dürfen keine Hände benutzt werden und der Ballon darf nicht auf den Boden fallen!
Variation	Der Ballon kann auch zwischen den Bäuchen oder den Rücken der beiden Kinder eingeklemmt werden und darf dort nicht herausfallen.

<b>Spielname</b>	<b>Mini-Parcours</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	beliebig
Beschreibung	Mit verschiedenen Materialien und Geräten wird ein kleiner Parcours aufgebaut, der an das Alter und Können der Kinder angepasst werden kann. Beispielsweise können die Kinder auf (umgedrehten) Langbänken balancieren, über Kästen klettern, eine Treppe aus verschiedenen hohen Hockern erklimmen, Sandsäckchen oder Bälle über eine Linie in einiger Entfernung werfen oder mit einem Ball Kegel umrollen.
Variation	--

## Übungen und Spiele / Alicia & Lisa

<b>Spielname</b>	<b>Bälle würfeln</b>
Alter	Ab 3-4 Jahren
Material	Viele (verschiedene) Bälle, 2 Würfel
Beschreibung	Zwei Teams stellen sich gegenüber hinter einer Linie auf, zwischen ihnen liegen viele verschiedene Bälle. Jeweils ein Kind pro Team würfelt, wobei folgende Regeln gelten: Bei einer 1 darf sich das Kind einen Ball aus der Mitte nehmen und hinter ihre Grenze bringen, bei einer 6 darf es sich einen Ball des anderen Teams nehmen. Gewonnen hat, wer nach Ende des Spiels (kein Ball mehr in der Mitte) die meisten Bälle hinter seiner Linie hat.
Variation	Die Augenzahlen des Würfels werden auf die verschiedenen Arten der Bälle angepasst, wobei man z.B. bei einer 1 immer nur einen Tennisball und bei einer 5 nur einen Medizinball nehmen darf.

<b>Spielname</b>	<b>Steinhexe</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	-
Beschreibung	Ein Kind ist die Steinhexe und muss die anderen Kinder jagen. Wenn es ein Kind berührt, ist dieses versteinert und muss von den anderen erlöst werden, indem eins zwischen den Beinen hindurch krabbelt.
Variation	Kinder machen stattdessen eine Brücke durch die man hindurch krabbeln muss.

<b>Spielname</b>	<b>Langbankstaffel</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Pro Team 4 Bälle, 2 Eimer, 1 Würfel
Beschreibung	Die Teams (aus jeweils 4 Kindern) sitzen wie zu einem Kreuz formatiert hintereinander auf dem Boden. Vor dem ersten Kind liegen jeweils 2 Eimer, wobei einer davon mit 4 Bällen befüllt ist. Der jeweils Vorderste würfelt solange, bis er eine 6 gewürfelt hat, denn nur dann darf er sich einen Ball aus dem Eimer nehmen, damit um alle Kinder rennen und ihn anschließenden in den zweiten Eimer legen. Danach ist der nächste Spieler dran. Gewonnen hat das Team, welches zuerst alle Bälle vom ersten in den zweiten Eimer transportiert hat.
Variation	Bei jedem Würfelwurf, der keine 6 ergab, müssen die Spieler eine kleine Zusatzaufgabe machen, wie etwa Froschsprünge, eine Strafrunde laufen o.ä.

<b>Spielname</b>	<b>Elefantenbrücke</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	-
Beschreibung	Auf der Mittellinie befindet sich ein Spieler (der Elefant). Die anderen Kinder verteilen sich auf die anderen beiden Seiten und versuchen nun auf die andere Seite zu kommen ohne vom Elefanten gefangen zu werden. Wer gefangen wurde wird zum Elefanten.
Variation	Zu Beginn mehr als ein Elefant

<b>Spielname</b>	<b>Jäger und Tier</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	-
Beschreibung	2 Mannschaften: die Jäger und die Tiere. Die Jäger stehen in einem Kreis (mit Lücken dazwischen) und zählen bis zu einer Zahl auf die sie sich davor geeinigt haben (Die Tiere kennen diese Zahl nicht). Die Tiere müssen währenddessen in den Kreis laufen und wieder raus. Wenn die Jäger bei der Zahl angekommen sind, schließen sie den Kreis. Alle Kinder die im Kreis gefangen sind haben verloren.
Variation	-

<b>Spielname</b>	<b>Wäscheklammerspiel</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Viele Wäscheklammern
Beschreibung	Zwei Teams haben jeweils einen Eimer voll Wäscheklammern und wählen einen „Wäscheständer“ aus, der sich in einigem Abstand gegenüber von seinem Team aufstellt. Sie müssen versuchen, vor dem anderen Team alle Klammern loszuwerden, indem sie sie an ihren Mitspieler heften (an Kleidungsstücke, Haargummis, Armbänder etc.)
Variation	-

<b>Spielname</b>	<b>Weltreise</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Verschiedenfarbige kleine Teppiche & eine Matte, die in der Halle beliebig verteilt werden
Beschreibung	Kinder müssen sich zu Musik bewegen. Jeder Teppich stellt einen Flughafen dar. Wenn die Musik endet müssen alle Kinder zu bestimmten Flughäfen „fliegen“ und dort dann auf Anweisung der Erzieher landen, z.B. mit einem Fuß. Um das Spiel zu beenden, wird der Zentralflughafen (Matte) angefliegen.
Variation	-

<b>Spielname</b>	<b>Schatzwächter</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Bälle & mehrere Kegel
Beschreibung	Kinder stehen im Kreis um einen Wächter, der in der Mitte steht und den Schatz (=die Kegel) verteidigt. Die Kinder reichen nun die Bälle im Kreis herum, bis ein beliebiges Kind versucht den Kegel umzuwerfen. Der Wächter versucht dies zu verhindern.
Variation	Mehrere Wächter; nur ein Ball (schwieriger)

<b>Spielname</b>	<b>Staffellauf</b>
Alter	Ab 4-5 Jahren
Material	Memory
Beschreibung	Die Kinder werden in 2 Teams eingeteilt und hinter einer Linie postiert. Auf Pfiff rennt jeweils ein Kind nach vorne zum Memory und deckt 2 Karten auf. Ist es ein Paar, darf es nochmal aufdecken, ist es kein Paar, muss es zurück zu seinem Team laufen und beim nächsten Kind abklatschen, welches nun an der Reihe ist. Welches Team, das als erstes alle Paare gefunden hat, gewinnt.
Variation	Anstatt Memory können auch ein Puzzle oder Bauklötze auf die Kinder warten, mit dem Ziel alle Puzzleteile richtig zusammen zu fügen bzw. mit allen Bauklötzen einen Turm zu bauen.

<b>Spielname</b>	<b>Kegelklau</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Pro Team 2 Kegel
Beschreibung	Jedes Team bekommt 2 Kegel, die es irgendwo in seinem Feld platziert. Die Kinder müssen die Kegel des anderen Teams klauen und in ihr eigenes Feld bringen. Ziel ist, alle Kegel im eigenen Feld zu haben. Jedoch können die Kinder, wenn sie sich außerhalb ihres eigenen Feldes aufhalten, gefangen werden und kommen nur durch die Berührung eines Teammitglieds wieder frei.
Variation	-

<b>Spielname</b>	<b>Luftballon flieg!</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Reifen, Luftballons, Box
Beschreibung	2 Mannschaften: Jedes Kind steht in einem der aneinander gereihten Reifen. Der Luftballon muss von Kind zu Kind weitergegeben werden und am Schluss in die Box gelegt werden. Wer hat am meisten Luftballons?
Variation	Reifen haben größeren Abstand und mit Bällen wird geworfen.

## Übungen und Spiele / Dominic

<b>Spielname</b>	<b>Ball an die Wand</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Ein Ball für eine Gruppe
Beschreibung	Die Kinder werfen nacheinander den Ball gegen eine Wand und müssen ihn abwechselnd wieder auffangen. Am besten in kleinen Teams spielen.
Variation	Schwierigkeit für Gegner erhöhen durch kleine Aufgaben, z.B. vor Auffangen in die Luft springen oder sich einmal schnell auf der Stelle drehen.

<b>Spielname</b>	<b>Stoppball</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Einen Ball
Beschreibung	Alle Kinder stehen im Kreis um ein anderes Kind, das den Ball hochwirft. Solange der Ball in der Luft ist rennen die anderen Kinder auseinander. Beim Fangen ruft das Kind in der Mitte „Stopp“ und versucht die stehengebliebenen Kinder abzuwerfen. Der Getroffene muss in die Mitte.
Variation	Mehrere Kinder in der Mitte.

<b>Spielname</b>	<b>Kreisball</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Pro Kind ein Eierkarton und ein Plastikei oder einen Tischtennisball
Beschreibung	Innen- und Außenkreis. Außenspieler versuchen die Innenspieler mit dem Tischtennisball oder dem Plastikei abzuwerfen. Getroffene Spieler gehen zur Außenmannschaft über, der Werfer geht in den Innenkreis.
Variation	Der Innenkreis wird nicht aufgefüllt und beide Mannschaften spielen jeweils auf Zeit oder wer länger aushält.

<b>Spielname</b>	<b>Schubkarrenrennen</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Keines
Beschreibung	In Paare aufgeteilt machen die Kinder ein Wettrennen in der Schubkarrenhaltung. Ein Kind hält das andere Kind an den Oberschenkel und führt es wie einen Schubkarren.
Variation	Zwei Kinder halten jeweils ein Bein eines Kindes und ein Bein eines anderen Kindes daneben. Somit wird eine Kette von „Haltenden“ und „Gehaltenen“ gebildet.

<b>Spielname</b>	<b>Der Esel hat den Schwanz verloren</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Tücher
Beschreibung	Ein Kind bekommt ein Tuch, das es sich in die Hose klemmt und wird somit zum Jäger. Die anderen Kinder versuchen das Tuch zu klauen um selber Jäger zu werden, da man solange man das Tuch hat Punkte sammelt durch Abklatschen anderer Kinder. Aufseher zählen die Punkte für die Kinder
Variation	Mehrere Tücher im Umlauf.

<b>Spielname</b>	<b>Ochs am Berg</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Seile zur Markierung
Beschreibung	Ein Kind ist der Ochs und rennt den restlichen Kinder zu einer Ziellinie hinterher und versucht dabei sie zu fangen. Gefangene werden auch zu Ochsen. Immer bei einem Signalton, z.B. einer Pfeife drehen sich alle um und versuchen den Ochs zu erwischen.
Variation	Parkour-Elemente mit einbauen.

<b>Spielname</b>	<b>Durch die Klippen</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Bänke, Kästen o.ä.
Beschreibung	Aus Bänken, Kästen, Matten usw. wird ein Parkour aufgebaut, den die Kinder überwinden sollen.
Variation	Zeitlimits für den Parkour oder Zeit stoppen für ein Rennen.



<b>Spielname</b>	<b>Blinde Schlange</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Keines
Beschreibung	Alle Kinder bilden eine Schlange, alle bis auf das erste Kind der Reihe schließen die Augen. Dieses Kind führt den Rest durch Hindernisse oder durch die Natur.
Variation	Zwei Kinder an der Spitze mit offenen Augen, die sich still abstimmen müssen.

<b>Spielname</b>	<b>Gegenteilsspiel</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Keines
Beschreibung	Zwei Gruppen stehen mit dem Rücken zueinander an zwei gegenüberliegenden Wänden. Auf Kommando versuchen sie, die Wände zu tauschen und gleichzeitig die andere Gruppe daran zu hindern. Die Gruppe, die zuerst vollständig die andere Wand erreicht hat, hat gewonnen.
Variation	In einer Halle mit 4 Gruppen und 4 Wänden.

<b>Spielname</b>	<b>Jäger und Hase</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Keines
Beschreibung	Spieler stehen paarweise Arm in Arm umklammert. Ein Jäger jagt einen Hasen, der sich, wenn er nicht mehr weiter flüchten will, an ein Paar anstellt. Der äußere Spieler wird nun zum Hasen.
Variation	Bei Pfiff eines Außenstehenden wird der Hase zum Jäger und muss den, der zum Hasen wird, fangen.

## Übungen und Spiele / Emilie & Luis

Spielname	Doppelgänger/Schatten
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Keine speziellen Materialien
Beschreibung	Alle Kinder laufen als Paare hintereinander. Das vordere Kind macht Bewegungen vor, während das hintere diese wie ein Schatten nachmacht.
Variation	Rollen tauschen, Rollen vorgeben (Tier/Beruf), die die anderen Kinder dann erraten müssen

Spielname	Das verrückte Rennen
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Hütchen
Beschreibung	Die Kinder teilen sich in zwei Gruppen auf. Innerhalb einer Gruppe muss jedes Kind einmal eine Aufgabe ausführen, welche der Spielleiter vorgibt, z.B. um Hütchen im Slalom laufen, krabbeln, wie eine Spinne gehen, etc. Die Gruppe, die schneller ist, hat gewonnen.
Variation	Verschiedene Kommandos, Zeit bis Ausführung verkürzen

Spielname	Schau nicht um der Fuchs geht um
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Sandsack/kleiner Ball
Beschreibung	Alle Kinder stehen mit dem Gesicht nach innen im Kreis, Hände nach hinten. Ein Kind läuft außen herum und legt den Ball in die Hände eines Kindes. Kind mit Sandsack wird Fänger, das andere Kind ist sicher, sobald es eine Runde gelaufen ist und am Platz des anderen angekommen ist.
Variation	Sitzen, liegen, 2 Runden bis Ende

<b>Spielname</b>	<b>Luftballon retten</b>
Alter	Alle
Material	Luftballons
Beschreibung	Die Kinder bilden immer Paare und bekommen jeweils zu zweit einen Luftballon, der nie den Boden berühren darf. Allerdings dürfen die Kinder nicht ihre Hände benutzen, sondern nur alle anderen Körperteile. Wenn bei einer Gruppe der Luftballon den Boden oder die Hand eines Kindes berührt, sind sie ausgeschieden. Wer es am längsten schafft hat gewonnen.
Variation	Nur den Kopf benutzen, auf den Knien, ausgeschiedene gehen zu vierer Gruppen zusammen und versuchen es nochmal mit 2 Luftballons

<b>Spielname</b>	<b>Kotzendes Känguru</b>
Alter	Alle
Material	Keine speziellen Materialien
Beschreibung	Alle Kinder stehen in einem Kreis, ein Kind steht in der Mitte und dreht sich, zeigt auf ein Kind im Kreis und sagt zum Beispiel „Kotzendes Känguru“. Dieses Kind muss dann einen Korb mit den Händen formen und die zwei Kinder neben diesen müssen in den Korb „kotzen“ mit einem Geräusch.
Variation	Andere Kommandos mit zugehörigen Bewegungen und Geräuschen, z.B. miauen, bellen etc.

<b>Spielname</b>	<b>Biathlon</b>
Alter	Alle
Material	Bälle, Ziele (z.B. Dosen)
Beschreibung	Die Kinder laufen eine Runde und kommen zum „Schießen“ und werfen die Bälle auf Ziele (z.B. Kegel, Hütchen). Wenn Sie die Ziele verfehlen, müssen sie eine Strafrunde laufen.
Variation	Staffel, mehr Bälle als Ziele oder gleich viele Bälle wie Ziele (schwerer)

<b>Spielname</b>	<b>Himmelsflug</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Trampolin, Weichbodenmatte, Luftballon
Beschreibung	Die Kinder nehmen einige Schritte Anlauf, springen ins Trampolin und versuchen den Luftballon, den eine andere Person hält, zu berühren, während sie auf die Weichbodenmatte springen.
Variation	Mehrere Luftballons, Luftballons fangen und mitnehmen (nur für Fortgeschrittene), unterschiedliche Höhe auf der der Luftballon gehalten wird

<b>Spielname</b>	<b>Eins, zwei, drei – wer hat den Ball?</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Ball
Beschreibung	Kinder stellen sich in einer Reihe auf, ein Kind stellt sich ca. 2 Meter mit dem Rücken zur Reihe davor. Ein Kind wirft den Ball hoch und ein Kind in der Reihe fängt ihn, es kann den Ball jetzt weitergeben oder nicht. Alle Kinder nehmen die Hände hinter den Rücken, das Kind mit dem Ball hält diesen hinterm Rücken. Der Werfer ruft „Eins, zwei, drei – wer hat den Ball?“, dreht sich um und muss erraten, wer den Ball hat. Wenn richtig geraten wird, darf es nochmal werfen, sonst wird das Kind mit dem Ball zum Werfer.
Variation	Verschiedene Gegenstände (z.B. Sandsäcke), Distanz ändern

<b>Spielname</b>	<b>Kettenfangen</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Keine speziellen Materialien
Beschreibung	Zwei Kinder versuchen die anderen Kinder als Kette zu fangen. Wird ein Kind gefangen, gehört es zur Kette. Bei 4 Kindern in der Kette wird diese in zwei aufgeteilt, letztes nicht gefangenes Kind gewinnt.
Variation	Rückwärts laufen, auf Knien

<b>Spielname</b>	<b>Knotenmutter/-vater (Gordischer Knoten)</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Keine speziellen Materialien
Beschreibung	Ein Kind geht raus oder stellt sich so hin, dass es den Verknotungsvorgang nicht sehen kann. Die anderen stehen im Kreis und halten sich an den Händen, verknoten sich dann, indem sie über oder unter den Händen der anderen durchgehen. Die Knotenmutter versucht durch Kommandos den Knoten zu lösen.
Variation	Zwei Kinder lösen den Knoten zusammen oder gegeneinander, Kinder nehmen sich nicht im Kreis an der Hand, sondern verknoten sich mit irgendwelchen Kindern.

## Übungen und Spiele / Julia

<b>Spielname</b>	<b>Staffellauf mit Tieren merken</b>
Alter	Ab 5 Jahre
Material	Hütchen, Reifen..., leere Tabelle auf Papier (3x3 Kästchen), 9 verschiedene Tierkarten, mit denselben Tierkarten ausgefüllte Tabelle
Beschreibung	Die Kinder haben eine leere Tabelle bei sich liegen und 9 Zettel auf denen verschiedene Tiere zu sehen sind. Ein Kind läuft durch den Parcours und soll sich ein Tier in der Tabelle am Ende des Parcours merken, zurückrennen und den richtigen Tierzettel auf die richtige Stelle in der leeren Tabelle legen.
Variation	Tabelle 4x4 Kästchen, für Vorschüler: Zahlen/Buchstaben anstatt Tiere, Variation beim Parcours, zwei Mannschaften gegeneinander

<b>Spielname</b>	<b>Im Keller ist es duster</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Tuch zum Augenverbinden
Beschreibung	Einem Kind, das auf dem Boden in der Kreismitte sitzt, werden die Augen verbunden. Nun singen alle zusammen das Lied „Im Keller ist es duster“. Der Spielleiter deutet dabei auf ein Kind, das zum Kind in der Mitte schleicht, hinter ihm stehenbleibt und sagt: „Eins, zwei, drei, vier, wer steht hinter dir?“ Jetzt soll das Kind anhand der Stimme erraten, welches Kind hinter ihm steht.
Variation	Kind mit verbundenen Augen ertastet die Hand, den Schuh, etc. und muss das andere Kind erraten.

<b>Spielname</b>	<b>Familie Maier im Zoo</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	14 Stühle
Beschreibung	14 Stühle werden so aufgestellt, dass die Rückenlehnen der beiden Stuhlreihen aneinanderstoßen. Die sieben Kinder auf der vorderen Reihe sind „Familienmitglieder“ (Papa, Oma...). Auf der anderen Seite sitzen „Tiere“ (Affe, Pinguin...). Der Leiter erzählt eine Geschichte und immer wenn die Person oder das Tier vorkommt, muss das Kind aufspringen und um die Stühle rennen.
Variation	Kind erzählt die Geschichte, Kinder müssen um Stühle krabbeln oder wie ein Frosch hüpfen, veränderte Anzahl der Stühle.

<b>Spielname</b>	<b>Stoppball</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Ball
Beschreibung	Die Mitspieler stellen sich in einem engen Kreis um den Spieler mit Ball auf. Dieser wird hochgeworfen und solange er in der Luft ist, rennen die anderen Mitspieler auseinander. Fängt der Spieler den Ball wieder, ruft er „STOPP!“. Alle Mitspieler müssen stehen bleiben. Jetzt versucht er mit dem Ball einen der anderen Mitspieler abzuschießen.
Variation	Man muss nun den Ball zwischen den Beinen hindurch rollen oder der am nächsten stehende Spieler bildet mit seinen Armen einen Kreis und der Ball muss durchgeworfen werden (wie bei Basketball der Korb).

<b>Spielname</b>	<b>Luftballonjagd</b>
Alter	Ab 4 Jahre
Material	Luftballons
Beschreibung	Es gibt zwei Mannschaften, welche sich gegenüber in zwei Reihen mit einem Meter Abstand aufstellen. Jede Reihe bekommt dieselbe Luftballonzahl. Die Spieler müssen so viele Ballone wie möglich hinter die Kinder der gegnerischen Mannschaft schießen. Ballone, die dort den Boden berühren, dürfen nicht mehr verwendet werden -> Ballone in der Luft abwehren. Wenn die Kinder keine Ballone mehr haben, endet das Spiel. Man zählt die Ballons hinter den Reihen.
Variation	Die Kinder dürfen nur mit der rechten Hand/Kopf/Bein abwehren, dürfen die Ballone nicht mit der Hand berühren.

<b>Spielname</b>	<b>Luftballonparty</b>
Alter	Ab 5 Jahre
Material	Ein Luftballon pro zwei Spieler
Beschreibung	Zwei Kinder klemmen sich den Luftballon zwischen die Knie. Sie müssen es schaffen ohne ihre Hände zu benutzen den Luftballon zwischen ihre Gesichter zu bringen.
Variation	Den Luftballon zwischen die Bäuche klemmen und versuchen, ihn zwischen ihre Rücken zu bekommen.

<b>Spielname</b>	<b>Luftballontennis</b>
Alter	Ab 4 Jahre
Material	Schnur, Luftballon
Beschreibung	Schnur durch den Raum spannen und 2 Mannschaften bilden. Die eine Mannschaft stellt sich auf die eine Seite, die zweite auf die andere Seite. Die Mitspieler spielen den Luftballon hin und her über die Schnur. Fällt der Luftballon zu Boden, bekommt die Mannschaft einen Strafpunkt. (Ball über die Schnur vereinfacht)
Variation	Nur mit dem Fuß, mit Anpusten -> ohne Berührung


<b>Spielname</b>	<b>Feuerwehr</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Zwei leere Eimer, zwei mit Wasser gefüllte Eimer, zwei Becher
Beschreibung	Hinter den gefüllten Eimern stellt sich die jeweilige Mannschaft auf. Das erste Kind einer Mannschaft füllt den Becher des Teams am vollen Eimer mit Wasser und transportiert das Wasser zum leeren Eimer. Ist der Läufer wieder beim Team gelandet, übergibt er den Becher an den Nächsten, der nun auch Wasser transportiert. Sieger ist das Team, das zuerst ihren leeren Eimer gefüllt hat.
Variation	Parcours, fahren mit Roller („Feuerwehrauto“)

<b>Spielname</b>	<b>Wettrennen der Tiere</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Startlinie und Wendepunkt
Beschreibung	Die Kinder der Mannschaften stellen sich hinter der Startlinie auf. Der erste Spieler jeder Mannschaft fängt an und imitiert ein Tier (z.B. watschelt wie eine Ente) und dreht am Wendepunkt um. Ist der Spieler zurück an der Startlinie, schlägt er dem zweiten mit der Hand in seine Handfläche und dieser startet seinen Durchgang. Ist der letzte Spieler der Mannschaft an der Startlinie angekommen, endet das Spiel.
Variation	Slalom mit Hütchen, Tiere auf Karten schreiben und das Kind zieht „sein“ Tier.



<b>Spielname</b>	<b>Tausendfüßlerlauf</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Startlinie und Wendepunkt
Beschreibung	Die Mitglieder der Mannschaft stellen sich dicht an dicht an der Startlinie auf und umfassen den Bauch des Vordermannes. Sie legen die Strecke bis zu ihrem Wendepunkt zurück, umrunden diesen und laufen danach wieder zur Startlinie zurück. Sie müssen während des Laufs aufpassen, dass sie nicht umfallen oder sich loslassen. Gewonnen hat die Mannschaft, die zuerst die Startlinie übertritt.
Variation	Rückwärtslaufen, Hüpfen, Parcours (Slalom/Reifenhüpfen)


## Übungen und Spiele / Maya

<b>Spielname</b>	<b>Ball-Wettrennen</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Pro Team: zwei Behälter, Reifen und Bälle
 <p>Beschreibung</p>	<p>Es werden zwei Mannschaften mit jeweils gleich vielen Kindern (4-8) gebildet.</p> <p>Zwei Behälter werden gegenüber aufgestellt. In einem sind beliebig viel Bälle deponiert. Zwischen die Behältnisse werden so viele Reifen wie es Teammitglieder gibt, gelegt. Jedes Kind stellt sich in einen Reifen. Das erste Kind, welches im Reifen vor dem mit Bällen gefüllten Behälter steht, nimmt einen Ball aus dem Behältnis und gibt es an seinen Vordermann im nächsten Reifen weiter. Wenn der Ball durch Weitergeben beim letzten Kind vor dem leeren Behälter angekommen ist, muss dieses den Ball darin ablegen.</p> <p>Im Moment der Ankunft kann das Kind im ersten Reifen wieder einen neuen Ball nach vorne geben.</p> <p>Gewonnen hat das Team, welches als erstes alle Bälle transferiert hat.</p>
Variation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachdem alle Bälle im End-Behälter angekommen sind, muss die Mannschaft diese wieder in den Anfangsbehälter zurückbefördern.</li> <li>• Vor der Übergabe des Balls zum Vordermann muss sich das Kind einmal drehen</li> <li>• Die Kinder drehen sich alle um und müssen die Bälle zwischen den Beinen weitergeben.</li> <li>• Der Ball wird zwischen die Füße geklemmt und sitzend weitergegeben.</li> </ul>

<b>Spielname</b>	<b>Schieß den Riesen ab</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Ein mittelgroßer Ball
Beschreibung	<p>Alle Kinder knien in einem Kreis.          Ein „Riese“ wird bestimmt, welcher sich in die Mitte des Kreises stellt.          Die sitzenden Kinder müssen sich nun den Ball (möglichst über die Mitte des Kreises) zurollen und dabei versuchen den Riesen an den Füßen zu berühren.          Der Riese wiederum versucht, durch Hüpfen dem Ball auszuweichen.          Wenn es einem Kind gelingt den Riesen zu treffen, tauscht es mit diesem die Rolle und darf nun der Riese sein, während der vorherige Riese den leergewordenen Platz im Kreis einnimmt.</p>
Variation	Verwenden von zwei oder mehr Bällen (geeignet für ältere Kinder).

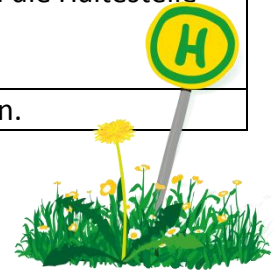
<b>Spielname</b>	<b>Spring mir nach</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	-
Beschreibung	<p>Funktioniert nach dem „Ich-packe-meinen-Koffer“-Prinzip:          Das erste Kind springt eine Übung vor / macht eine Bewegung (z.B. ein Hampelmann). Das nächste Kind macht diese Übung nach und fügt eine weitere hinzu (z.B. in die Hände klatschen). Das dritte Kind muss anschließend wieder beide vorher vorgeführten Übungen (Hampelmann + Klatschen) wiederholen und eine weitere Aktion hinzufügen.          Dies wiederholt sich so lange, bis ein Kind die richtige Reihenfolge nicht mehr wiedergeben kann.</p>
Variation	-

<b>Spielname</b>	<b>Gib die Sache weiter</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Handlicher Gegenstand wie zum Beispiel ein Jongliertuch, Musik
Beschreibung	<p>Die Kinder laufen umher während die Musik läuft. Ein Kind bekommt den Gegenstand und muss diesen an ein anderes Kind weitergeben. Der Gegenstand wird so lange weitergereicht bis die Musik gestoppt wird. Das Kind, welches beim Abschalten der Musik den Gegenstand in der Hand hält, scheidet aus.</p>
Variation	Gebrauch von zwei oder mehreren Gegenständen

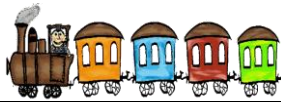
<b>Spielname</b>	<b>Steh auf</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Trampolin
Beschreibung	 <p>Ein Kind sitzt auf dem Trampolin, das zweite steht und beide halten sich an den Händen. Das stehende Kind hüpf nun so lang bis es dem sitzenden Kind gelingt durch das hochspicken aufzustehen. Dann wird gewechselt. Dieses Spiel stärkt das Vertrauen und die Zusammenarbeit der Kinder.</p>
Variation	Das sitzende Kind muss probieren durch das Hüpfen des anderen aufzustehen, ohne dass sich die beiden an den Händen halten.

<b>Spielname</b>	<b>Ball im Tunnel</b>
Alter	3 bis 6 Jahre
Material	Zwei mittelgroße Medizinbälle
Beschreibung	<p>Alle Kinder stellen sich mit gegrätschten Beinen in einem Kreis auf, sodass der Abstand zwischen den Kindern ca. 1m beträgt. Nun drehen sich alle Spieler so (um 90 Grad), dass jeder auf den Rücken des Anderen schaut. Zwei gegenüberliegende Spieler beginnen einen Ball zwischen ihren Beinen (dem Tunnel) zum Rollen zu bringen, sodass die Bälle hintereinander her rollen und sich somit verfolgen. Sobald ein Ball den anderen eingeholt hat, ist das Spiel zu Ende. Dieses Spiel dient der Förderung der Kooperation miteinander, dem geschickten Verhalten der Kinder und ihren schnellen Reaktionen.</p>
Variation	Mehrere Bälle, Richtungswechsel der Roll-Richtung

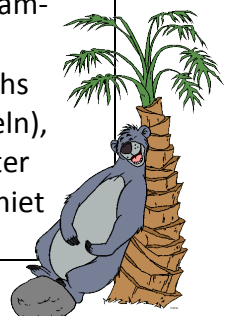
<b>Spielname</b>	<b>Haltestelle</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Je nach Anzahl der Kinder eine oder mehrere Langbänke
Beschreibung	Die Bänke werden in der Mitte des Raums platziert. Die Kinder laufen umher und der Spielführer macht Ansagen wie z.B. „Alle, die ein rotes Oberteil tragen“. Nun müssen sich alle Kinder mit rotem Oberteil bis zur nächsten Runde an die Haltestelle (die Bank) setzen. Die Ansage sollte so kreativ wie möglich sein.
Variation	Ein Kind von der Bank darf die Ansage machen.




<b>Spielname</b>	<b>Zugfahrt</b>
Alter	3 bis 7 Jahre
Material	Langbank, Holzstäbe
Beschreibung	Eine Langbank wird umgedreht auf einige Holzstäbe gelegt. Ein oder mehrere Kinder (je nachdem wie groß die Gruppe ist), setzen sich auf die Bank und die anderen Kinder schieben die Bank, also den „Zug“, an. Damit der Zug weiterhin auf seinen Schienen fahren kann, müssen die Kinder gleichzeitig die Stäbe hinter dem Zug wieder einsammeln und damit vor dem Zug eine neue Spur legen.
Variation	-

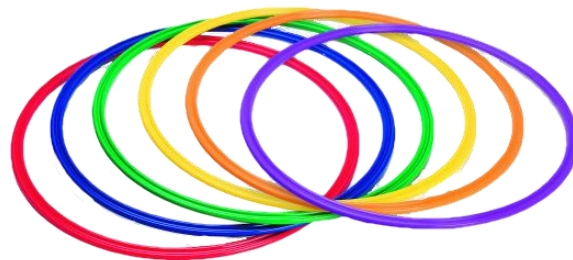


<b>Spielname</b>	<b>Bären und Bäume</b>
Alter	3 bis 6 Jahre
Material	-
Beschreibung	Immer zwei Kinder bilden ein Paar, von welchem einer ein Bär und der andere ein Baum ist. Die zwei Spieler trennen sich und laufen umher. Wenn der Spielleiter die Ansage „Das ist mein Baum!“ macht, müssen alle Bären zu ihrem Baum rennen und sich an diesem reiben, denn so markieren Bären in der Natur ihr Revier. Anschließend werden die Rollen getauscht.
Variation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es werden nach ein paar Runden die Paare neu zusammengesetzt (Baum1+ Bär2, Baum 2+ Bär3, ...).</li> <li>• Weitere Parkombinationen: Fuchs und Höhle (Fuchs muss durch die gespreizten Beine der Höhle krabbeln), Pferd und Reiter (Pferd muss auf alle viere und Reiter hockt sich darauf) oder Hund und Besitzer (Hund kniet sich neben Besitzer, dieser tätschelt seinen Hund)</li> </ul>

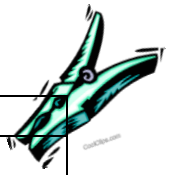


<b>Spielname</b>	<b>Besen fangen</b>
Alter	3 bis 7 Jahre
Material	Besen oder Holzstock
Beschreibung	 <p>Die Kinder stehen im Kreis und ein Spieler steht in der Mitte und hält einen Besen senkrecht auf den Boden. Irgendwann ruft er den Namen eines anderen Kindes, beispielsweise: „Anton, greif zu!“, und tritt zur Seite. Nun muss das aufgeforderte Kind in die Kreismitte rennen und versuchen, den Besen rechtzeitig aufzufangen. Wenn dies dem Kind gelingt, werden die Rollen getauscht und jetzt darf es die Aufforderung sagen.</p>
Variation	Der in der Mitte stehende Spieler nennt zwei Namen. Das Kind welches den Besen als erstes auffängt darf nun in der Mitte bleiben.

<b>Spielname</b>	<b>Reifentanz</b>
Alter	3 bis 7 Jahre
Material	Reifen, Musik
Beschreibung	Es werden gleich viele Reifen ausgelegt, wie Kinder mitspielen. Während die Musik läuft, rennen die Kinder umher. Stoppt die Musik, muss sich jeder Spieler einen Reifen suchen und sich in diesen hineinstellen. Anschließend nennt der Spielleiter eine Aufgabe, welche die Kinder in dem Reifen durchführen müssen wie beispielsweise ‚Hampelmänner‘ oder Kniebeugen. Wenn die Musik wieder startet, ist dies das Zeichen für die Kinder, weiterzulaufen.
Variation	Nach jeder Runde wird ein Reifen entfernt, sodass ein Kind beim Stoppen der Musik keinen Reifen findet und somit ausscheidet.



<b>Spielname</b>	<b>Wäscheklammerlauf</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	Zwei Eimer mit jeweils gleich vielen Wäscheklammern befüllt.
Beschreibung	<p>Es werden zwei gleich große Gruppen gebildet. Jede Gruppe wählt einen Spieler als „Wäschespinne“ aus. Diese stellt sich im Abstand von ca. 5-7m zu ihrer Gruppe entfernt auf.</p> <p>Die Gruppen haben jeweils einen mit Wäscheklammern gefüllten Eimer vor sich. Auf das Start-Signal des Spielleiters nimmt jedes Kind eine Klammer aus dem Eimer und rennt zu der „Wäschespinne“. Es befestigt die Klammer an dem Kind / der „Wäschespinne“ und rennt zum Eimer zurück, um sich die nächste Klammer zu holen. Jedes Kind darf jedoch nur eine Klammer auf den Weg mitnehmen. Nach Ende der vom Spielleiter bestimmten Zeit, wird gezählt an welchem der beiden „Wäschespinnen“ mehr Klammern befestigt wurden. Die Gruppe mit den meisten befestigten Klammern hat gewonnen.</p>
Variation	-



## Übungen und Spiele / Moritz

<b>Spielname</b>	<b>3-Felder-Ball</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	2 Bänke, beliebige Anzahl von weichen Bällen
Beschreibung	Es gibt zwei Mannschaften. Die Halle wird in drei gleichgroße Felder unterteilt. Das mittlere Feld dürfen beide Mannschaften betreten, die anderen Felder gehören jeweils nur einer Mannschaft. An den beiden Seiten des Spielfeldes stehen zwei Bänke. Das Ziel des Spieles ist es, die Spieler der anderen Mannschaft abzuwerfen. Ist man getroffen, muss man sich auf die jeweilige Bank seines Teams setzen und darf erst wieder aufs Spielfeld, sobald ein Spieler des eigenen Teams einen gegnerischen Ball fängt.
Variation	Anstatt den Ball fangen zu müssen, um seine Mitspieler zu "befreien" muss er in ein Tor am Ende des gegnerischen Spielfeldes geworfen werden.

<b>Spielname</b>	<b>Brücken-Fangen</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	/
Beschreibung	Es werden ein bis drei Fänger bestimmt. Die anderen Spieler laufen weg. Wer gefangen wurde, geht in den Vierfüßlerstand und macht eine Brücke. Erst wenn ein noch freier Spieler unter dieser Brücke hindurchgekrochen ist, darf die "Brücke" wieder mitspielen. Wer unter einer Brücke durch krabbelt darf solange nicht gefangen werden.
Variation	Anstatt sich in den Vierfüßlerstand zu begeben einfach in den Grätschstand stellen.



<b>Spielname</b>	<b>Dribbelfangen</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Genug Basketbälle für alle Kinder
Beschreibung	3 bis 6 Spieler (Fänger) werden ausgewählt und laufen - dribbelnd mit einem Basketball - durch die Halle. Sie versuchen, die Spieler ohne Ball mit der freien Hand abzuschlagen. Alle Spieler, die abgeschlagen wurden, bekommen ebenfalls einen Ball und gehören ab sofort zur Fängermannschaft
Variation	/

<b>Spielname</b>	<b>Hase und Jäger</b>
Alter	Ab 3 Jahren
Material	/
Beschreibung	Aus der Gruppe wird ein Jäger und ein Hase bestimmt. Der Rest der Gruppe verteilt sich im Feld und setzt sich hin. Der Jäger versucht nun den Hasen zu fangen. Der Hase kann entkommen, indem er sich neben einen sitzenden Mitspieler setzt. Dieser muss aufstehen und wird zum Jäger, der Jäger wird zum Hasen und muss nun selbst weglaufen. Fängt der Jäger den Hasen bevor dieser sich hinsetzt, wechseln die Rollen.
Variation	Die Spieler liegen paarweise nebeneinander auf dem Bauch. Legt sich der Hase neben einen Spieler, muss der Spieler auf der anderen Seite aufstehen.

<b>Spielname</b>	<b>Kettenfangen</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	/
Beschreibung	Es werden vier Fänger ausgewählt, die sich jeweils zu zweit an den Händen fassen müssen. Beide Paare versuchen nun, die anderen Kinder abzuschlagen ohne dabei den eigenen Partner zu verlieren. Ein abgeschlagenes Kind wird drittes Glied der Kette. Gehören vier Kinder zu einer Kette, dürfen sich die Fänger in zwei getrennte Paare aufteilen. Die vier Kinder, die als letzte abgeschlagen werden, haben das Spiel gewonnen.
Variation	/

<b>Spielname</b>	<b>Kegelfußball</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Kegel oder Hütchen
Beschreibung	Jedes Kind erhält einen Kegel. Alle Mitspieler stellen sich in der Halle an der Außenlinie verteilt auf und stellen ihre Kegel auf die Linie. Nun legt der Lehrer einen Fußball (oder mehrere) in die Mitte der Halle und eröffnet das Spiel. Nun versucht jeder Schüler die Kegel der anderen Mitspieler umzuschießen. Fällt der eigene Kegel um, ist man ausgeschieden. Man ist ebenfalls ausgeschieden, wenn man seinen eigenen Kegel z.B. aus Versehen umstößt. Am Ende bleiben nur noch zwei Spieler übrig. Gewonnen hat derjenige Spieler, dessen Kegel am Ende noch auf der Linie steht.
Variation	/

<b>Spielname</b>	<b>Merkball</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	5-10 weiche Bälle
Beschreibung	Die Kinder laufen in der ganzen Halle durcheinander. Die Bälle werden vom Spielleiter zu den Kindern geworfen, und jeder kann einen Ball fangen oder aufheben. Nach spätestens 3 Schritten muss der Ball geworfen werden. Ziel ist es, andere Kinder abzuwerfen. Jeder kann Jeden abwerfen. Wird man abgeworfen (fängt den Ball also nicht), muss man an der Seite warten, bis das Kind, das einen abgeworfen hat, selbst abgeworfen wurde. Erst dann darf man zurück aufs Spielfeld.
Variation	/

<b>Spielname</b>	<b>Klammerfangen</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Wäscheklammern
Beschreibung	Jedes Kind erhält eine Wäscheklammer, die an einen beliebigen Mitspieler angeheftet werden soll. Jeder spielt gegen jeden. Wer berührt wird, muss stehenbleiben und sich die Klammer anzwickeln lassen. Spieler, die ihre Klammer an einem anderen angebracht haben, bekommen Nachschub beim Lehrer. Das Spiel endet, wenn alle Klammern angezwickelt sind. Gewinner ist derjenige mit den wenigsten angezwickelten Klammern.

<b>Spielname</b>	<b>Zehnerball</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Ein beliebiger Ball
Beschreibung	Die Mitspieler werden gleichmäßig in zwei Mannschaften aufgeteilt. Aufgabe der beginnenden Gruppe ist es nun, sich den Ball 10 mal so zuzuspielen, dass ihn kein Mitglied der anderen Mannschaft berührt. Geschieht dies doch, so ist diese Gruppe dran sich den Ball 10 mal zuzuspielen. Keiner darf den Ball an die Person zurückspielen, von der er den Ball erhalten hat. Das Berühren der anderen Spieler ist nicht erlaubt. Nur die Person die gerade den Ball hat, darf abgeklatscht werden und muss den Ball dann innerhalb von 3 Sekunden weiterspielen oder er geht ans Gegnererteam. Der Ball darf niemandem weggerissen werden!
Variation	Bei jüngeren Spielern reichen auch weniger Ballwechsel.

<b>Spielname</b>	<b>Brettball</b>
Alter	Ab circa 7 Jahren
Material	1 Volleyball
Beschreibung	Zwei Mannschaften spielen gegeneinander auf einem Basketballfeld. Jede Mannschaft versucht den Volleyball gegen das gegnerische Basketballbrett zu werfen. Fällt der abprallende Ball auf den Boden, hat die Mannschaft einen Punkt erzielt. Wird jedoch der Ball von einem Spieler der gegnerischen Mannschaft gefangen bevor er zu Boden fällt, so gibt es keinen Punkt und das Spiel geht sofort weiter. Nach einem Punktgewinn erhält die gegnerische Mannschaft den Ball.
Variation	/

## Übungen und Spiele / Sarah

Spielname	Wachsen wie ein Baum
Alter	Ab 2-3 Jahren
Material	Kein Material erforderlich
Beschreibung	Zu Beginn legen sich die Teilnehmer entspannt auf den Boden und schließen die Augen. Jeder Teilnehmer erhält die Aufgabe, sich vorzustellen, er sei ein Baum. Die Arme sind die Äste und Zweige, die Beine die Wurzeln, der Rumpf der Stamm. Sie sollen sich vorstellen, sie würden wachsen wie ein Baum. Dabei streckt jeder Teilnehmer seine Arme und Beine so weit wie möglich aus und konzentriert sich darauf, was er dabei spürt.
Variation	Eventuell ruhige Musik laufen lassen.

Spielname	Stopptanz
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Musik
Beschreibung	Eine Musik läuft während alle Kinder im Raum tanzen. Sobald die Musik aufhört zu spielen, bleiben alle Kinder wie eingefroren auf der Stelle stehen. Wer sich noch bewegt geht zum Spielleiter und überprüft, ob sich die anderen Kinder bewegen.
Variation	Anstatt nur stehen zu bleiben eine bestimmte Pose wie z.B. auf dem Bauch liegen, einnehmen.

Spielname	Kinder-Karussell
Alter	Ab zwei Jahren
Material	Kein Material benötigt
Beschreibung	Der Spielleiter bildet mit den Kindern einen Kreis und alle reichen sich die Hände. Daraufhin bewegen sich alle in eine Richtung, zunächst langsam und dann immer schneller.
Variation	Als Option könne verschiedene Kommandos gegeben werden, wie z.B. im Kreis hüpfen oder den Kreis immer kleiner machen bis sich alle in der Mitte begegnen.

<b>Spielname:</b>	<b>Feuer, Wasser, Luft</b>
Alter:	Ab 3 Jahren
Material:	Kein Material erforderlich
Beschreibung:	Alle Kinder rennen durch den Raum. Der Spielleiter gibt Anweisungen wie Feuer, Wasser, Luft. Bei Feuer müssen alle Kinder so schnell wie sie können in eine Ecke des Raums rennen. Bei Wasser müssen sie so schnell wie es geht auf irgendeinen Gegenstand klettern – sie dürfen den Boden nicht mehr berühren. Bei Luft müssen alle wie festgefroren stehen bleiben.
Variation:	Weitere Befehle einführen wie z.B. den Kaffeeklatsch, bei dem immer zwei Kinder sich gegenüber sitzen und sich in die Hände klatschen.

<b>Spielname:</b>	<b>Alle Kinder die...</b>
Alter:	Ab 4 Jahren
Material:	Kein Material erforderlich
Beschreibung:	Die Spieler versammeln sich in einer Gruppe. Dann nennt der Spielleiter ein Kriterium, nach der eine zweite Gruppe gebildet werden soll. Etwa alle, die ein Haustier besitzen. Die Spieler, auf die das Kriterium zutrifft, sammeln sich. Sobald die Aufgabe gelöst ist, versammelt sich die Gruppe wieder und wartet auf die nächste Gruppenaufgabe. Es können beliebig viele Kriterien genannt werden, z.B. Farbe des T-Shirts, Brillenträger, Haarfarbe, etc.

<b>Spielname:</b>	<b>Alle Vögel fliegen hoch...</b>
Alter:	Ab 3 Jahren
Material:	Kein Material erforderlich
Beschreibung:	Die Teilnehmer sitzen im Kreis. Der Spielleiter beginnt und sagt: "Alle Vögel fliegen hoooch!" Dazu hebt er die Arme hoch und deutet mit den Fingern Flatterbewegungen an. Die übrigen Teilnehmer heben mit ihm die Arme. Beim nächsten Mal nennt er eine Tierart, z.B. Mücken. Dann heißt es: "Alle Mücken fliegen hoooch!" Wieder heben alle die Arme. Im Verlauf des Spiels nennt er jedoch nicht nur Tiere, die fliegen können, sondern auch flugunfähige Tiere, z.B. Affen, Würmer etc. Wer dann dennoch die Arme hochhebt setzt sich in die Mitte des Kreises und sagt dem Spielleiter das nächste Tier. Daraufhin darf das Kind sich wieder in den Kreis zu den anderen setzen.

<b>Spielname:</b>	<b>Katz und Maus</b>
Alter:	Ab 3 Jahren
Material:	Stühle oder andere Gegenstände, um einen kleinen Raum abzugrenzen.
Beschreibung:	Zwei Kinder werden aus der Gruppe ausgewählt, die die Katzen sind. Die restlichen Kinder sind die Mäuse, welche im Raum herumrennen. Die Katzen versuchen die Mäuse zu fangen, jedoch haben die Mäuse ein Mäuseloch. Dazu wird mit Stühlen ein kleiner Raum abgegrenzt in dem sich die Mäuse verstecken dürfen. Dort ist nur Platz für vier Mäuse. Wer von den Katzen gefangen wird, verwandelt sich und wird auch zur Katze. Dies geht so lange bis alle Mäuse in Katzen verwandelt wurden.

<b>Spielname:</b>	<b>Schlittenfahrt mit Pferden</b>
Alter:	Ab 5 Jahren
Material:	Pro Team eine stabile Decke oder Handtuch
Beschreibung:	Der Spielleiter teilt die Gruppe in Dreiergruppen ein. Jede Dreiergruppe erhält eine stabile Decke und breitet sie auf dem Boden aus. Sie ist der Schlitten. Ein Spieler der Gruppe setzt oder legt sich darauf, die anderen beiden - die Pferde - ziehen ihn durch den Raum. Auf Anweisung des Spielleiters werden die Rollen getauscht, so dass jeder Spieler der Dreiergruppe einmal gezogen wird.
Variation:	Ein Pferderennen veranstalten, indem eine bestimmte Strecke im Raum festgelegt wird die zurückgelegt werden muss. Dies ist auch im Slalom möglich.

<b>Spielname:</b>	<b>Moorhuhn Jagd</b>
Alter:	Ab 6 Jahren
Material:	Verschiedene Turngeräte wie Langbank, Matten, Bälle, Reifen etc.
Beschreibung:	Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt: die Jäger und die Moorhühner. Nun wird in der Mitte des Raums ein kleiner Parcours aufgebaut, bei dem mindestens ein kleiner Tunnel dabei ist, in dem sich die Kinder verstecken. Nun stellen sich die Jäger auf beiden Seiten des Parcours auf einer Linie auf, die sie nicht übertreten dürfen. Die Hühner stellen sich am Anfang des Parcours auf. Nun laufen die Hühner durch den Parcours, während die Jäger diese mit Bällen abwerfen. In dem Tunnel ist Ruheplatz. Wer den Parcours schafft ohne abgeworfen zu werden bekommt einen Punkt. Wer getroffen wird stellt sich hinten wieder an.

<b>Spielname:</b>	<b>Zaubermaus</b>
Alter:	Ab 5 Jahren
Material:	Kein Material
Beschreibung:	<p>Es werden zwei Katzen ausgewählt, die dann kurz den Raum verlassen. Daraufhin werden zwei Zaubermäuse ausgewählt. Diese haben die Fähigkeit, gefangene Mäuse zu befreien. Die restlichen Kinder sind die Mäuse. Nun werden die Katzen wieder hereingeholt und versuchen, die Mäuse zu fangen. Sie wissen nicht, wer die Zaubermäuse sind. Ist eine normale Maus gefangen, setzt sie sich auf den Boden und wartet dort so lange, bis eine Zaubermaus sie berührt. Dann darf sie wieder mitspielen. Das Spiel geht so lange, bis alle Mäuse und alle Zaubermäuse gefangen sind. Wenn Zaubermäuse gefangen werden, dürfen sie nicht einfach wieder aufstehen, sondern müssen auch auf eine andere Zaubermaus warten die sie befreit.</p>



## Übungen und Spiele / Sophie & Susanna

<b>Spielname</b>	<b>Luftballon-Platzen</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Pro Kind zwei kleine Luftballons und zwei Schnüre
Beschreibung	Die Luftballons werden mit den Schnüren an den Füßen der Kinder befestigt. Ziel des Spiels ist es die Luftballons der anderen zerplatzen zu lassen, indem man auf sie drauf tritt und selber am Schluss noch beide Luftballons zu haben.
Variation	Nur einen oder mehrere Ballons

<b>Spielname</b>	<b>Farbencode</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Verschieden farbige Teppichfliesen und Farbencodes mit den gleichen Farben
Beschreibung	Es werden Gruppen gebildet und die Fliesen werden verdeckt am Boden verteilt. Jede Gruppe bekommt einen Farbencode und muss diesen nachstellen. Die Kinder dürfen nacheinander jeweils eine Teppichfliese zu ihrem Team bringen. Welche Gruppe ist am schnellsten?
Variation	Längere Farbencodes oder beispielweise auf einem Bein hüpfen.

<b>Spielname</b>	<b>Fangen wie ein Tier</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Zettel auf denen jeweils ein anderes Tier abgebildet ist
Beschreibung	Jedes Kind bekommt am Anfang des Spiels einen Zettel. Nun wird ganz normal Fangen mit einem Fänger gespielt, aber sie müssen sich wie die, auf ihrem Zettel abgebildeten Tiere verhalten.
Variation	Je nach Anzahl der Kinder 2-3 Fänger

<b>Spielname</b>	<b>Schwänzchen-Stehlen</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Pro Kind ein Leibchen oder einen Stofffetzen
Beschreibung	Jedes Kind bekommt hinten in die Hose ein Leibchen/Stofffetzen gesteckt. Das „Schwänzchen“ der anderen muss gestohlen werden. Wer hat am Schluss die meisten „Schwänzchen“?
Variation	Festgelegte Zeit

<b>Spielname</b>	<b>Pärchen</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Paare an Gegenständen
Beschreibung	Jedes Kind bekommt einen Gegenstand und muss das Kind mit dem gleichen Gegenstand finden. Wenn sie einander gefunden haben, setzen sie sich auf den Boden. Das Paar, dass sich als letztes gefunden hat, scheidet aus. Dies wird so oft wiederholt, bis zwei Gewinner übrig sind.
Variation	Viele ähnlich aussehende Gegenstände

<b>Spielname</b>	<b>Neymar (Stopptanz-Abwandlung)</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Musik
Beschreibung	Die Kinder bewegen sich im Raum. Wenn die Musik stoppt und eine Person „Neymar“ ruft, müssen sich alle Kinder sofort auf dem Boden rollen. Die Person, die als letztes rollend auf dem Boden liegt ist ausgeschieden und bekommt eine Zusatzaufgabe von der Erzieherin/ dem Erzieher. Wer hält wohl am längsten durch und gewinnt?
Variation	Musik in kürzeren Abständen stoppen <a href="https://youtu.be/xUwJWu9h0Jc">https://youtu.be/xUwJWu9h0Jc</a>

<b>Spielname</b>	<b>Blick in den Spiegel</b>
Alter	Ab 5 Jahren
Material	Seil und Spiegel
Beschreibung	Die Kinder müssen rückwärts auf dem Seil entlang balancieren, dabei dürfen sie sich nur an dem Spiegel in ihrer Hand orientieren. Wer kann das Gleichgewicht halten?
Variation	Wettlauf gegeneinander in 2 Teams

<b>Spielname</b>	<b>Bachspringen</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	Zwei Matten
Beschreibung	Beide Matten werden nebeneinander auf den Boden gelegt, sodass ein kleiner Spalt zwischen ihnen ist. Dieser Spalt stellt den Bach dar, über den die Kinder von einem Ufer zum anderen springen müssen. Der Bach wird im Laufe des Spiels immer größer, wer springt wohl am weitesten und fällt nicht ins Wasser?
Variation	Gegenstände als Steine im Bach, über die man zusätzlich springen muss.

<b>Spielname</b>	<b>Fang den Schlangenschwanz</b>
Alter	Ab 4 Jahren
Material	2 lange Schals
Beschreibung	Die beiden größten Kinder bekommen einen Schal um den Bauch gebunden und es werden 2 Gruppen gebildet. Die Kinder stellen sich in einer Reihe, der Größe nach sortiert auf und halten den Vordermann an den Schultern fest. Beide Schlangen müssen nun versuchen, den Schwanz der anderen zu erwischen, aber nur die Spitze der Schlange (das kleinste Kind) darf dies tun. Außerdem darf niemand sein Vordermann loslassen, passiert es doch scheidet dieses Kind aus. Welche Schlange gewinnt?
Variation	Mehrere Schlangen

<b>Spielname</b>	<b>Räuber und Prinzessinnen</b>
Alter	Ab 6 Jahren
Material	Decke
Beschreibung	Ein „Freizonen“ Bereich wird mit der Decke auf dem Boden bestimmt. Die Gruppe wird zunächst in Räuber und Prinzessinnen (mehr Prinzessinnen) aufgeteilt. Zu Beginn des Spiels jagen die Räuber die Prinzessinnen und müssen sie fangen. Die Gefangenen scheiden aus oder schließen sich den Räufern an. Außerdem darf man sich 10-15 Sekunden lang in die Freizone retten, in der man nicht abgeschlagen werden darf. Welche Prinzessin schafft es zu entkommen und wird zur neuen Königin gekrönt?
Variation	Mehr Räuber werden bestimmt oder ohne Freizone spielen.

## 5. Information Kindergarten & Eltern

- Informationsschreiben Kindergarten
- Rückantwort Kindergarten
- Informationsschreiben Eltern
- Rückantwort Eltern
- Allgemeine Information für den Kindergarten zum Ablauf des Tages



P-Seminar 2017/19



Allgäu-Gymnasium, Eberhard-Schobacher-Weg 1, 87435 Kempten

Kindergarten  
Arche Noah  
Leutkircher Str. 45  
87439 Kempten

Kempten, Juni 2018

## Information zur KNAXIADE am 18. Juli 2018

Liebe Kindergartenleitung,

wie Sie bereits von uns informiert wurden, wird das P-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kempten anlässlich des 25-jährigen Jubiläums in diesem Jahr eine KNAXIADE im **DAV-Kletterzentrum swoboda alpin** am **18. Juli 2018** durchführen.

Bei dieser Veranstaltung stehen die Bewegung der Kinder und vor allem der sportliche Aspekt im Vordergrund.

Nach selbstständiger Anreise zum Kletterzentrum ziehen sich die Kinder zuerst in den dafür vorgesehenen Umkleiden um und werden anschließend von den Schülern aufgewärmt und somit auf das bevorstehende Bewegungs- und Sportprogramm vorbereitet.





P-Seminar 2017/19



- 2 -

Die kreativ ausgearbeiteten Bewegungsübungen und -spiele werden an verschiedenen Stationen im DAV-Kletterzentrum durchgeführt.

Folgender zeitlicher Ablauf ist geplant:

- bis ca. 9 Uhr: selbstständige Anreise der Kindergärten
- ca. 9:00 bis 11:30 Uhr: Bewegungsübungen und –spiele mit Pausen für Verpflegung
- ca. 11:30 Uhr: Siegerehrung
- ca. 12:00 Uhr: Ende

Die Durchführung kann aus Versicherungsgründen nur unter Präsenz der ErzieherInnen stattfinden, das Seminar übernimmt keine Haftung.

Bitte geben Sie allen Eltern die beigefügten Informationsbriefe weiter.

Die Rückantwort senden Sie bitte bis spätestens 10. Juli 2018 an [reinhard-gansert@knaxiade.de](mailto:reinhard-gansert@knaxiade.de). Vielen Dank.

Ihr P-Seminar KNAXIADE  
Allgäu-Gymnasium



## Rückantwort

Bitte bis spätestens **13. Juli 2018** an [reinhard-gansert@knaxiade.de](mailto:reinhard-gansert@knaxiade.de) schicken. Vielen Dank.

## Fotorechte

Im Laufe der KNAXIADE 2018 wollen wir einige Fotos, unter anderem auch von den Kindern, machen. Außerdem werden uns evtl. die Presse und das Allgäu TV besuchen, um über unser Projekt zu berichten.

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, ob von allen Ihrer Kinder oder nur von einem Teil Fotos/Videos gemacht werden dürfen. Vielen Dank.

Ja, Fotos dürfen von **allen** Kindern gemacht werden und zu Presse- und Dokumentationszwecken benutzt werden.

Fotos dürfen **nicht von allen** Kindern gemacht und zu Presse- und Dokumentationszwecken verwendet werden.

Nein, Fotos dürfen **nicht** von unseren Kindern gemacht werden und zu Presse- und Dokumentationszwecken verwendet werden.

Wir kommen voraussichtlich mit:

\_\_\_\_\_ Kindern

\_\_\_\_\_ Erzieher/-innen

---

Ort, Datum

Ansprechpartner/-in

Unterschrift



P-Seminar 2017/19



Allgäu-Gymnasium, Eberhard-Schobacher-Weg 1, 87435 Kempten

An alle Eltern des Kindergartens  
Arche Noah  
Leutkircher Str. 45  
87439 Kempten

Kempten, Mai 2018

## Information zur KNAXIADE am 17. Juli 2018

Liebe Eltern,

*Bewegung macht Spaß! Ganz nach dem olympischen Prinzip „Dabei sein ist alles“ nehmen jährlich zahlreiche Kindergärten an der KNAXIADE teil. Mit unterschiedlichsten Übungen und Spielen ermöglichen wir den Kindern einen Tag mit viel Spaß und Bewegung.*

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums veranstaltet unser P-Seminar eine KNAXIADE im **DAV-Kletterzentrum swoboda alpin**, zu der Ihr Kind recht herzlich eingeladen ist. Diese Veranstaltung wird vom Praxis-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kempten organisiert und in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten durchgeführt.

Folgender zeitlicher Ablauf ist geplant:

- bis ca. 9 Uhr: selbstständige Anreise der Kindergärten
- ca. 9:00 bis 11:30 Uhr: Bewegungsspiele mit Pausen für Verpflegung
- ca. 11:30 Uhr: Siegerehrung, zu der Sie herzlich eingeladen sind
- ca. 12:00 Uhr: Ende

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihrem Kind Sportsachen und eine kleine Brotzeit mitgeben. Getränke und etwas Obst stehen zur Verfügung.

Die beigefügte Rückantwort geben Sie bitte in Ihrem Kindergarten ab.  
Vielen Dank.

Ihr P-Seminar KNAXIADE  
Allgäu-Gymnasium





## Rückantwort

Bitte bis spätestens **10. Juli 2018** im Kindergarten abgeben.

Vielen Dank.

## Fotorechte

Im Laufe der KNAXIADE 2018 wollen wir einige Fotos, unter anderem auch von den Kindern, machen. Außerdem werden uns evtl. die Presse und das Allgäu TV besuchen, um über unser Projekt zu berichten.

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, ob von Ihrem Kind Fotos/Videos gemacht werden dürfen oder nicht. Vielen Dank.

Ja, Fotos dürfen von meinem Kind gemacht werden und zu Presse- und Dokumentationszwecken benutzt werden.

Nein, Fotos dürfen nicht von meinem Kind gemacht werden und zu Presse- und Dokumentationszwecken verwendet werden.

---

Ort, Datum

Erziehungsberechtigte /-r

Unterschrift

## Information zur KNAXIADE im DAV-Kletterzentrum swoboda alpin

### Allgemeines

- Kinder sollen Sportkleidung mitbringen.
- Kinder sollen saubere Sportschuhe tragen / Barfuß oder in Socken ist nicht erlaubt!
- Kinder sollen Brotzeit und etwas zum Trinken mitbringen.
- Zusätzlich werden vom P-Seminar KNAXIADE noch etwas Obst (Äpfel und Bananen) und Getränke (Apfelschorle und Wasser) zur Verfügung gestellt.

### Vorbereitung im Kindergarten

- Einteilung der Kinder in Gruppen zu max. 12-13 Kindern (eine Kindergartengruppe in zwei Untergruppen einteilen).
- Kinder, die nicht gefilmt bzw. fotografiert werden dürfen evtl. in einer Gruppe zusammen fassen.
- Üben des KNAXIADE-Liedes.

### Zeitablauf

- Bis ca. 9 Uhr: Anreise der Kindergärten
- 9 Uhr: Begrüßung und Auftakt
- 9.15 bis 11.30 Uhr: Bewegungsübungen und –spiele mit Pausen
- 11.30 Uhr: Abschluß mit Siegerehrung
- 12.00 Uhr: Ende

### Geplanter Ablauf

- Beginn (Erdgeschoß der Kletterhalle)
  - ✓ Kurze Begrüßung
  - ✓ Auftaktlied plus Erwärmung
- Ausprobieren der verschiedenen 14 Stationen durch die einzelnen Gruppen – jede Gruppe wird von 1-2 SchülerInnen an die einzelnen Stationen begleitet.
- Durchführung von Pausen – jede Gruppe bestimmt selbst, wenn sie eine oder mehrere Kurzpausen einlegt (auf der Ebene der Cafeteria)
- Abschluß / Ende (Erdgeschoß der Kletterhalle)
  - ✓ Singen des KNAXIADE-Liedes
  - ✓ Siegerehrung mit Verteilung der Medaillen und Urkunden
  - ✓ Gruppenfoto
  - ✓ Verabschiedung

### Was soll der Kindergarten mitbringen?

- Medaillen
- Urkunden – am besten mit den Namen ausgefüllt!

## 6. KNAXIADE im swoboda alpin DAV-Kletterzentrum

- Auftakt & Siegerehrung
- KNAXIADE-Lied
- Übungen & Spiele

## Auftakt zur KNAXIADE 2018 am 17. und 18. Juli im DAV-Kletterzentrum

Um die Kinder optimal auf die bevorstehenden Aktivitäten vorzubereiten, führten wir eine Aufwärmaktion durch, welche in Form einer „Reise zum Schatz“ gestaltet wurde. Mit den anwesenden Maskottchen Didi und Dodo wollten wir die Kinder animieren und auch aus den „Morgenmuffeln“ die notwendige Motivation rauskitzeln. Diese fungierten als „Vorbilder“ und machten die einzelnen Übungen vor. Zudem verteilten sich die Mitglieder des Seminars unter den Kindern und der Rest befand sich auf einem Podest vor ihnen, um die einzelnen Bewegungen zu demonstrieren.

Wir begannen mit Marschieren auf der Stelle. Hierbei sollten die Kinder ihre Knie hochziehen. Danach schoben alle das Gras auf die Seite, indem sie ihre Arme zur Seite strecken und diesen Vorgang wiederholten. Anschließend liefen die Kinder durch einen Sumpf und hoben ihre Beine in großen Schritten. Daraufhin wurde das Hochklettern eines Berges durch Anheben der Knie und Strecken der Arme und Finger angedeutet. Dieser Berg wurde in Folge mit Skiern heruntergefahren. Dies gelang durch in die Hocke gehen und bewegen der Oberschenkel. Am Fuße des Berges erwarteten die Kinder heiße Steine, welche es so schnell wie möglich in Sprüngen zu überwinden galt. Hinter diesen befand sich ein See, durch den die Kinder schwimmen mussten. Nun mussten sie sich unter Ästen im Wald durchbücken und danach wie ein Vogel wegfliegen. Schlussendlich erreichten die Kinder die Höhle mit dem Schatz. Da dieser von einem Drachen bewacht wurde, mussten sie auf Zehenspitzen so leise wie möglich dorthin schleichen. Nun erreichten sie den Schatz und freuten sich.

Am Ende spielten wir das bekannte Fliegerlied ab und machten passende Bewegungen dazu, welche die Kinder übernahmen.



## Schluss

Zum krönenden Abschluss des Vormittags wurden die Strophen 1-6 des KNAKIADE Liedes gesungen. Ein Mitschüler begleitete dabei auf der Posaune. Gruppenweise wurden anschließend die Medaillen mit Vertretern der Sparkasse Allgäu an die Kinder verteilt. Nach einem Gruppenfoto verabschiedete das Seminar die Kindergärten.



## „KNAXI ADE“ - Lied

nach der Melodie von „Rucki-Zucki“

1. Strophe:

Al - le ha - ben mit - ge - macht,  
mit - ge - macht, mit - ge - macht. Kei - ner  
wur - de aus - ge - lacht aus - ge - lacht .

Refrain:

KNA - XI - ADE KNA - XI - ADE KNA - XI - ADE  
die hat uns Spaß ge - macht!

2. Strophe: Hüpfen durch die vielen Reifen, vielen Reifen, vielen Reifen.  
Niemand von uns musste kneifen, musste kneifen.

Refrain: „KNAXI ADE“, .....

3. Strophe: Jeder brauchte Muskelkraft, Muskelkraft, Muskelkraft.  
Sonst hätte man es nicht geschafft, nicht geschafft.

Refrain: „KNAXI ADE“, .....

4. Strophe: Klettern bis zur Decke hoch, Decke hoch, Decke hoch.  
Das ist doch schon ganz famos, ganz famos.

Refrain: „KNAXI ADE“, .....

5. Strophe: Medaillen gibt' s heut rot und rund, rot und rund, rot und rund.  
Dafür gibt es einen Grund, einen Grund.

Refrain: „KNAXI ADE“, .....

## Stationen:

### Freigelände

#### Station 1

Slackline und Slackrack plus evtl. Balancierparcours/  
„Dodo die Balancekünstlerin“

- Balancieren mit Hilfe auf der Slackline
- Freies Balancieren über Papprollen und Feuerwehrschauch
- Laufen auf Topf-Stelzen, evtl. mit Hindernissen



#### Station 2

Trampolin / „Emmerich geht in die Luft“

- Springen auf dem großen Trampolin



#### Station 3

Rutsche / „KNAXianer die Spielfreunde“

- Rutschen auf dem Kunstrasen
- Rutsche: evtl. Wettlauf den Berg hoch



### Station 4

Seil / „Brunhold auf Achse“

- Langes Seil wird in großen Kreisen geschwungen
  - ✓ Unter dem Seil durchlaufen
  - ✓ Über das Seil hüpfen



### Station 5

Hüpfen / „Emmerich geht in die Luft“

- Ausgelegte Füße werden nachgehüpft
- Verschiedene Sprungformen mit dem Feuerwehrschauch



### Station 6

Spiele / „KNAXianer die Spielfreunde“

- Feuer, Wasser, Luft
- Bewegungs-Memo
- Reversi
- Paarweise Balltransport mit Handtüchern (Staffel)
- Tauziehen
- etc.





## Kletterhalle im Erdgeschoß

### Station 7

Wurf durch die Olympischen Ringe / „Ambros der Ball- und Wurfkünstler“

- Bälle
- Flatterbälle
- Frisbeescheiben
- Sandsäckchen



### Station 8

Kletterwelt / „Fetz Braun läuft im Irrgarten“

- Freies Klettern und bewegen
- Verschiedene Wege ausprobieren



## Halle auf Ebene der Cafeteria

### Station 9

Klettern mit Gurt / „Gantenkiel der Akrobat“

- Klettern mit Sicherung durch Helfer des DAV



## Boulderhalle

### Station 10

Bouldern / „Steuerbert der Muskelprotz“

- Freies Bouldern



### Station 11

Inselhüpfen / „Pierre Kattun auf Inseln“

- Von Teppichfliese zu Teppichfliese laufen/hüpfen (beidbeinig, einbeinig)
- Auf der gleichen Farbe sich bewegen



### Station 12

Bällebad / „Ambros der Ball- und Wurfkünstler“

- Freies Bewegen im Bällebad



### Station 13

Parcours + freies Bouldern / „Schlaf der Artist“

- Hindernisse überwinden bzw. unten durch
- Slalomlauf
- Reifenhüpfen



### Station 14

Klettern und Bouldern / „Steuerbert der Muskelprotz“

- Freies Bouldern
- Seilgitter hochklettern



## 7. To-Do-Liste

Aufgabe	Wer?	Termin	erledigt
Infoschreiben an alle Kindergärten verteilen			
Medien informieren und einladen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitung</li> <li>• Anzeigenblätter</li> <li>• Allgäu Life</li> <li>• TV</li> <li>• Hörfunk</li> </ul>			
Fotodokumentation / Filmdokumentation <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> </ul>			
2 Johanniter ansprechen <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> </ul>			
2 Schüler für Didi + Dodo <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> </ul>			
4 Weitere Helfer (T-Shirt-Größe) <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>			
Verpflegung / wie viel? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Obst (50 Äpfel, 50 Bananen, 3 Melonen)</li> <li>• Getränke (6-er-Pack 5x1, 5l Apfelschorle, 6-er-Pack 5x1, 5l Wasser)</li> </ul>			
Kurze Information an KiGä erstellen / Verteilung an die Kindergärten durch das Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• KNAXIADE-Lied zum Üben</li> <li>• Mitteilung, was sie mitbringen sollen: Medaillen, Teilnehmerkarten und Urkunden</li> <li>• Kinder saubere Sportschuhe für die Kletterhalle</li> <li>• KiGa in mehrere Gruppen aufteilen / Kinderzahl ca. 10</li> <li>• Jede Gruppe bekommt 1-2 SchülerInnen als Betreuer und geht von Station zu Station</li> <li>• Pause macht jede Gruppe für sich selbstständig</li> <li>• Obst und Getränke gibt es vor Ort</li> <li>• Auftakt / Fliegerlied + Bewegungsgeschichte</li> <li>• Bewegungsstationen aufsuchen</li> <li>• Schluß / Abschlußtanz / KNAXIADE-Lied singen / Siegerehrung</li> </ul>			

<p>Material für Verpflegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teller</li> <li>• Becher</li> <li>• Messer</li> <li>• Etc.</li> </ul>			
<p>Material allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musikbox plus Mikro</li> <li>• KNAXIADE-Transparente</li> <li>• KNAXIADE-Plakate</li> <li>• Etc.</li> </ul>			
<p>Material für Übungen und Spiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Slackline</li> <li>• Slackrack</li> <li>• Balancierparcours (Papprollen, Feuerwehrschauch) + Stelzen + Fahrradreifen</li> <li>• Langes Seil zum Schwingen</li> <li>• Fußstraße</li> <li>• Nutella-Memo, Bierdeckel, Tau</li> <li>• Bälle, Flatterbälle, Frisbeescheiben, Bierdeckel, Sandsäckchen</li> <li>• Teppichfliesen</li> <li>• Pylonen, Stangen, Fahrradreifen</li> <li>• 2 Handtücher</li> </ul>			
Begrüßung – wer?			
<p>Auftakt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fliegerlied</li> <li>• Bewegungsgeschichte</li> <li>• Lied auf Handy / Stick</li> </ul>			
<p>Abschluß</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tanz</li> <li>• KNAXIADE-Lied</li> <li>• Siegerehrung</li> </ul>			
<p>Spiele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuer – Wasser – Luft</li> <li>• Nutella-Memo</li> <li>• Reversi</li> <li>• sonstige Ideen entwickeln</li> </ul>			

## 8. Evaluation

### Feedback-Bogen

**KNAXIADE am 17. + 18.07.2018 im swoboda alpin  
DAV-Kletterzentrum**

Das P-Seminar KNAXIADE bedankt sich ganz herzlich für Ihr Kommen. Wir hoffen, dass es Ihnen und Ihren Kindern Spaß gemacht hat, an der KNAXIADE im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums im **swoboda alpin DAV-Kletterzentrum** in Kempten teilzunehmen.

Über ein kurzes Feedback von Ihnen freuen wir uns sehr. Bitte kreuzen sie die Fragen entsprechend Ihren Eindrücken an (1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht). Vielen Dank.

3 Kindergärten haben den Feedback-Bogen ausgefüllt. Nachfolgend sind die Ergebnisse aufgeführt.

1. Wie zufrieden waren Sie mit der Veranstaltung?

1	3x	2	3	4	5
---	----	---	---	---	---

Ø 1,0

2. Wie zufrieden waren Sie mit der Versorgung der Kinder?

1	2x	2	1x	3	4	5
---	----	---	----	---	---	---

Ø 1,33

3. Wie fanden Sie den Umgang der Schüler mit den Kindern?

1	3x	2	3	4	5
---	----	---	---	---	---

Ø 1,0

4. Fanden Sie die Spiele und Stationen altersgerecht?

1	3x	2	3	4	5
---	----	---	---	---	---

Ø 1,0

5. Wie beurteilen Sie die Auswahl der Spiele?

1	3x	2	3	4	5
---	----	---	---	---	---

Ø 1,0

6. Wie bewerten Sie den Auftakt?

1	1x	2	2x	3	4	5
---	----	---	----	---	---	---

Ø 1,66

7. Wie sehr hat Ihnen die Siegerehrung gefallen?

1	2x	2	1x	3	4	5
---	----	---	----	---	---	---

Ø 1,33

8. Wie fanden Sie die KNAXIADE im Gesamten?

1	3x	2	3	4	5
---	----	---	---	---	---

Ø 1,0

9. Wie gerne würden Sie erneut an einer KNAXIADE im Rahmen eines P-Seminars teilnehmen?

1	3x	2	3	4	5
---	----	---	---	---	---

Ø 1,0

**Weitere Anmerkungen bzw. Verbesserungsvorschläge:**

Sehr gute Vorbereitung, klares Konzept, Schüler gehen einfühlsam auf die Kinder ein. Wir sind begeistert – und sind bei weiteren KNAXIADEN wieder dabei!

Alles super!

Ankommenssituation und Platz für Rucksäcke, etc. waren noch verbesserungswürdig. Gruppenfoto wäre auf der Treppe besser gewesen. Uns hat die Veranstaltung super gefallen! Danke!

## 9. Öffentlichkeitsarbeit

- Information & Vorbericht
- Nachbericht
- Berichte
  - ✓ 2018-07-11 Kreisbote
  - ✓ 2018-07-12 Homepage DAV
  - ✓ 2018-07-20 Allgäuer Zeitung
  - ✓ 2018-07-23 allgäu.life.de
  - ✓ 2018-07-23 Homepage DAV
  - ✓ 2018-07-25 Kreisbote
  - ✓ 2018-07-28 Allgäuer Zeitung (Allgäu-Sport)
  - ✓ 2018-07-28 Allgäuer Zeitung (hallo)
  - ✓ 2018-08 Jahresbericht AG
  - ✓ 2018-08-01 Homepage Bayerischer Turnverband
  - ✓ 2018-08-09 Allgäuer Zeitung extra
  - ✓ 2018-09 Allgäuer Sportreport
  - ✓ 2018-09 Homepage AG
  - ✓ 2018-10-18 Allgäuer Zeitung - extra (Kempten)
  - ✓ 2018-11-13 Allgäuer Zeitung (Kempten - Oberallgäu)
  - ✓ 2018-12 Jahresbericht DAV
  - ✓ 2019-08 Jahresbericht AG



## 25 Jahre KNAXIADE

Die KNAXIADE wurde vom Turnbezirk Schwaben 1993 ins Leben gerufen. Die KNAXIADE ist eine Art „Olympiade“ ohne Wettbewerbscharakter für Kindergärten und Grundschulen. Unterstützt wird diese Veranstaltung von den Sparkassen, hauptsächlich in Schwaben und Oberbayern. Dieses Jahr feiert die KNAXIADE ihren 25. Geburtstag.

### Über 1,2 Millionen Kinder

Seit Beginn wurden mehr als 1,2 Millionen Kinder mit Spaß und Freude bewegt. Jährlich nehmen derzeit über 800 Kindergärten und knapp 100 Grundschulen mit über 60.000 Kindern daran teil.

Das Ziel der KNAXIADE ist es, dem Bewegungsmangel unserer Kinder entgegenzuwirken. Die Kinder sollen zu mehr Bewegung motiviert werden. Denn frühzeitiges, regelmäßiges und vielseitiges Sich-Bewegen hilft Kindern, ihre Motorik auszubilden und zu trainieren, ein positives Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu entfalten, soziale Fähigkeit und den Umgang mit anderen zu lernen, ihren Körper zu kräftigen und Wohlbefinden zu erreichen.

Hierbei werden für die Kinder an mehreren Stationen verschiedenste Bewegungs-, Konzentrations- und Koordinationsspiele aufgebaut.

Die KNAXIADE kann sowohl drinnen – zum Beispiel in Sporthallen – als auch draußen auf Sportplätzen oder im Wald durchgeführt werden. Normalerweise veranstalten die Kindergärten diese Bewegungs- und Sportveranstaltung selbst.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums werden in ganz Schwaben verschiedene Veranstaltungen der besonderen Art organisiert. Ein Highlight werden sicherlich zwei KNAXIADE-Tage im **Kletterzentrum des Deutschen Alpenvereins swoboda alpin** in Kempten sein.

Wir, das Projekt-Seminar Sport des Allgäu Gymnasiums, befassen uns seit September letzten Jahres mit deren Organisation. Im DAV-Kletterzentrum werden wir im Juli mehrere Bewegungsstationen für die Kinder aufbauen. Durch den besonderen Veranstaltungsort bieten sich viele verschiedene, attraktive und abwechslungsreiche Möglichkeiten der Gestaltung an. Insgesamt werden 4 Kindergärten mit rund 150 Kindern erwartet.

## WEITERE INFORMATIONEN

### Veranstaltungsort:

- Kletterzentrum swoboda alpin des DAV  
Aybühlweg 69  
87439 Kempten

### Termine:

- Dienstag, 17. Juli 2018
- Mittwoch, 18. Juli 2018

### Teilnehmende Kindergärten:

- Kindergarten Arche Noah Kempten
- Kindergarten St. Christophorus Hegge
- Kindergarten Leubas
- Heilpädagogische Tagesstätte Kempten

### Zeitlicher Ablauf:

- bis ca. 9 Uhr: selbstständige Anreise der Kindergärten
- ca. 9.00 bis 11.30 Uhr: Bewegungsübungen und –spiele  
mit Pausen für Verpflegung
- ca. 11.30 Uhr: Siegerehrung
- ca. 12.00 Uhr: Ende

### Allgemeines:

- Im Kletterzentrum swoboda alpin des DAV werden auf zwei Ebenen und im Außenbereich verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut.
- Die verschiedenen Bewegungsstationen berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Primärbedürfnisse der Kinder.
- Eventuell können die Kinder auch das professionelle Klettern mit Gurt und Sicherung ausprobieren. Hierzu stehen erfahrene Kletterexperten des DAV zur Verfügung.
- Selbstverständlich werden die Kinder auch die Möglichkeit haben, sich an der Boulderwand zu probieren und auszutoben.
- Am Ende gibt es eine kleine Siegerehrung mit Vertretern von der Sparkasse Allgäu.
- Alle Kinder sind Sieger und erhalten eine Urkunde und Medaille als Erinnerung an diesen Tag.

## Presstext

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der KNAXIADE organisiert das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums eine solche im **DAV-Kletterzentrum swoboda alpin**. Dort werden im Kletter-, Boulder- und Außenbereich verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut. Stattfinden wird die Veranstaltung am 17. und 18. Juli 2018. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm dürfen die Kinder sich zwei Stunden an den unterschiedlichen Stationen austoben. In kurzen Pausen können sich die Kinder mit Getränken und gesundem Obst stärken. Abschließend findet eine kleine Siegerehrung statt, bei der jedes Kind als Belohnung eine Urkunde und eine Medaille erhält. Wir freuen uns über die Teilnahme an der KNAXIADE von 4 Kindergärten aus Kempten und Umgebung.

## Nachbericht

### Besonderes Jubiläum der KNAXIADE im Kletterzentrum Kempten

**Bewegung, Spiel und Spaß – auch bei der diesjährigen KNAXIADE kamen die teilnehmenden Kinder wieder voll auf ihre Kosten. 1993 wurde die KNAXIADE vom Turnbezirk Schwaben ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen an der KNAXIADE über 1,2 Millionen Kinder teil. Unterstützt wird dieses Projekt von den Schwäbischen Sparkassen.**

Anlässlich des diesjährigen 25-jährigen Jubiläums, organisierte das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kempten eine KNAXIADE im DAV Kletterzentrum swoboda alpin in Kempten. In der Kletterhalle sowie im Boulder- und Außenbereich konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen austoben. Schon das besondere Ambiente des Kletterzentrums beeindruckte die Kinder: „Ich würde am liebsten hier wohnen“, meinte ein kleiner Knirps. Nach einer kleinen Aufwärmübung, bei der die Kinder verschiedene Bewegungen nachmachen sollten, konnten sie beim Balancieren, Werfen, Springen und kleinen Spielen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Außenbereich hatten die Kinder die Möglichkeit, unter anderem über eine Slackline zu balancieren, auf dem Trampolin hüpfen und über ein Seil zu springen, sowie beim Rutschen und kleinen Spielen zu zeigen, was sie schon alles können.

Drinne mussten sie diverse Parcours durchlaufen und Wurfgeschosse, zum Beispiel Bälle und Frisbees, durch aufgehängte Reifen in Form von Olympischen Ringen werfen. Natürlich konnten die Kinder auch die Gegebenheiten vor Ort nutzen und das Klettern kam nicht zu kurz. Im Boulderbereich durften sich die Kinder selbstständig an der Wand probieren und in der Kletterhalle das professionelle Klettern mit Gurt, unterstützt von erfahrenen Kletterern des DAV, versuchen. Bei der Siegerehrung zum Schluss bekam jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille von Vertretern der Sparkasse Allgäu überreicht, die sie beim anschließenden Gruppenfoto mit den Maskottchen Didi und Dodo stolz in die Kamera hielten. Außerdem gab es noch ein Stück Obst für jedes Kind.

Sehr großes Lob gab es von einer Erzieherin. „Der Umgang mit den Kindern ist fantastisch. Toll, was die SchülerInnen hier auf die Beine gestellt haben.“ Auch die Helfer selbst waren begeistert: „Da wäre man selber gern wieder ein Kindergartenkind. Das hätte ich auch gern gemacht.“

Kreisbote vom 11.07.2018

## 25 Jahre Spielen, Turnen, Toben – AG-Schüler organisieren Knaxiade



**Kempten** – Eine Olympiade ohne Verlierer, das ist die Knaxiade. Heuer wird sie 25 Jahre alt. Das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums organisiert für vier Kindergärten aus Kempten und dem Umland eine Knaxiade im DAV-Kletterzentrum swoboda alpin, wo die Kleinen ihre Motorik, ihr Selbstbe-

wusstsein, ihren Körper und ihre Konzentrationsfähigkeit stärken können. Bei der Kemptener Knaxiade werden im Kletter-, Boulder- und Außenbereich verschiedene Bewegungsstationen aufgebaut. Stattfinden wird die Veranstaltung am Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. Juli nächste Woche. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm dürfen sich die Kinder zwei Stunden an den unterschiedlichen Stationen austoben. In kurzen Pausen können sie sich mit Getränken und gesundem Obst stärken. Abschließend findet eine kleine Siegerehrung statt, bei der jedes Kind als Belohnung eine Urkunde und eine Medaille erhält. kb

## Homepage DAV-Kletterzentrum swoboda alpin vom 12.07.2018

### KNAXIADE im swoboda alpin

Am 17. und 18. Juli wird in den Morgenstunden die durch das Projekt-Seminar Sport des Allgäu Gymnasiums organisierte KNAXIADE bei uns im Haus stattfinden. Daher kann bis zur Mittagszeit zu kleineren Einschränkungen im Kletterbetrieb in der gesamten Halle kommen. Vielen Dank für euer Verständnis!

Euer swoboda alpin Team

Keine Ahnung was die KNAXIADE ist? Hier findet ihr die Antwort:  
25 Jahre KNAXIADE

Die KNAXIADE wurde vom Turnbezirk Schwaben 1993 ins Leben gerufen. Die KNAXIADE ist eine Art „Olympiade“ ohne Wettbewerbscharakter für Kindergärten und Grundschulen. Unterstützt wird diese Veranstaltung von den Sparkassen, hauptsächlich in Schwaben und Oberbayern. Dieses Jahr feiert die KNAXIADE ihren 25. Geburtstag.

Über 1,2 Millionen Kinder

Seit Beginn wurden mehr als 1,2 Millionen Kinder mit Spaß und Freude bewegt. Jährlich nehmen derzeit über 800 Kindergärten und knapp 100 Grundschulen mit über 60.000 Kindern daran teil.

Das Ziel der KNAXIADE ist es, dem Bewegungsmangel unserer Kinder entgegenzuwirken. Die Kinder sollen zu mehr Bewegung motiviert werden. Denn frühzeitiges, regelmäßiges und vielseitiges Sich-Bewegen hilft Kindern, ihre Motorik auszubilden und zu trainieren, ein positives Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu entfalten, soziale Fähigkeit und den Umgang mit anderen zu lernen, ihren Körper zu kräftigen und Wohlbefinden zu erreichen. Hierbei werden für die Kinder an mehreren Stationen verschiedenste Bewegungs-, Konzentrations- und Koordinationsspiele aufgebaut.

Die KNAXIADE kann sowohl drinnen – zum Beispiel in Sporthallen – als auch draußen auf Sportplätzen oder im Wald durchgeführt werden. Normalerweise veranstalten die Kindergärten diese Bewegungs- und Sportveranstaltung selbst.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums werden in ganz Schwaben verschiedene Veranstaltungen der besonderen Art organisiert. Ein Highlight werden sicherlich zwei KNAXIADE-Tage im Kletterzentrum des Deutschen Alpenvereins swoboda alpin in Kempten sein.

Wir, das Projekt-Seminar Sport des Allgäu Gymnasiums, befassen uns seit September letzten Jahres mit deren Organisation. Im DAV-Kletterzentrum werden wir im Juli mehrere Bewegungsstationen für die Kinder aufbauen. Durch den besonderen Veranstaltungsort bieten sich viele verschiedene, attraktive und abwechslungsreiche Möglichkeiten der Gestaltung an. Insgesamt werden 4 Kindergärten mit rund 150 Kindern erwartet.



Allgäuer Zeitung vom 20.07.2018



## Geschick ist gefragt bei der Knaxiade

150 Buben und Mädchen aus dem Kindergarten „Arche Noah“ in Kempten sowie dem St. Christopherus Kindergarten in Hegge-Waltenhofen haben am Dienstag und Mittwoch an der Knaxiade im Kletterzentrum in Kempten teilgenommen. Unter Anleitung von einigen Schülern, die das Projekt im Rahmen ihres Projekt-Seminars des Allgäu-Gymnasiums betreuten, durchliefen die Kinder verschiedene Stationen. Dabei ging es beispielsweise ums Klettern an der Kletterwand, Werfen, Balancieren, Seilspringen oder Tauziehen und allgemein um Geschicklichkeit.

Foto: Christoph Kölle



allgaeu.life.de vom 23.07.2018

## 25 Jahre "Knaxiade": Kinder feiern im DAV-Kletterzentrum



Hoch die Hände: Kindergarten-Kinder feiern 25 Jahre Knaxiade.  
Bild: Kai Fraas

Bewegung, Spiel und Spaß: Die "Knaxiade" des Turnbezirks Schwaben begeistert Kinder seit 25 Jahren. Allein in diesem Jahr machen in Schwaben 600 Kindergärten mit knapp 38.000 Kindern mit. Zum Jubiläum organisierten Schüler des Allgäu-Gymnasiums Kempten (Projekt-Seminar Sport) eine Knaxiade im "DAV Kletterzentrum swoboda alpin". In der Kletterhalle, im Boulder- und Außenbereich, konnten sich an zwei Tagen rund 150 Kinder aus vier an unterschiedlichsten Stationen austoben.

Schon das besondere Ambiente des Kletterzentrums beeindruckte die Kinder: „Ich würde am liebsten hier wohnen“, meinte ein kleiner Knirps. Nach einer kleinen Aufwärmübung, bei der die Kinder verschiedene Bewegungen nachmachen sollten, konnten sie beim Balancieren, Werfen, Springen und kleinen Spielen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

(In unserem Video siehst Du, wie es bei einer "[Knaxiade](#)" im Kindergarten rund geht)

Im Außenbereich hatten die Kinder die Möglichkeit, unter anderem über eine Slackline zu balancieren, auf dem Trampolin hüpfen und über ein Seil zu springen, sowie beim Rutschen und kleinen Spielen zu zeigen, was sie schon alles können.



Im DAV-Kletterzentrum ging's rund.

Foto: Kai Fraas

Drinne mussten sie diverse Parcours durchlaufen und Wurfgeschosse, zum Beispiel Bälle und Frisbees, durch aufgehängte Reifen in Form von Olympischen Ringen werfen. Natürlich konnten die Kinder auch die Gegebenheiten vor Ort nutzen und das Klettern kam nicht zu kurz. Im Boulderbereich durften sich die Kinder selbstständig an der Wand probieren und in der Kletterhalle das professionelle Klettern mit Gurt, unterstützt von erfahrenen Kletterern des DAV, versuchen.

Bei der Siegerehrung bekam jedes Kind Obst, eine Urkunde und eine Medaille von Vertretern der Sparkasse Allgäu überreicht. Lob gab es von einer Erzieherin. „Der Umgang mit den Kindern ist fantastisch. Toll, was die Schüler und Schülerinnen hier auf die Beine gestellt haben.“ Auch die Helfer waren begeistert: „Da wäre man selber gern wieder ein Kindergartenkind. Das hätte ich auch gern gemacht“, hieß es aus ihrem Kreis.

Nach Angaben der Organisatoren haben in den vergangenen 25 Jahren über 1,2 Millionen Kinder an der "Knaxiade" teilgenommen. Erfunden hat es [Sportlehrer Reinhard Gansert \(62\) aus Kempten](#).

## Homepage DAV-Kletterzentrum swoboda alpin vom 23.07.2018

### Über 100 Kindergartenkinder toben bei der KNAXIADE im und ums swoboda alpin!

Bewegung, Spiel und Spaß – auch bei der diesjährigen KNAXIADE kamen die teilnehmenden Kinder wieder voll auf ihre Kosten. 1993 wurde die KNAXIADE vom Turnbezirk Schwaben ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen an der KNAXIADE über 1,2 Millionen Kinder teil. Unterstützt wird dieses Projekt von den Schwäbischen Sparkassen.

Anlässlich des diesjährigen 25-jährigen Jubiläums organisierte das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kempten eine KNAXIADE im swoboda alpin Kempten. In der Kletterhalle, im Boulder- und im Außenbereich konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen austoben. Schon das besondere Ambiente des Kletterzentrums beeindruckte die Kinder: „Ich würde am liebsten hier wohnen“, meinte ein kleiner Knirps. Nach einer kleinen Aufwärmübung, bei der die Kinder verschiedene Bewegungen nachmachen sollten, konnten sie beim Balancieren, Werfen, Springen und kleinen Spielen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Außenbereich hatten die Kinder die Möglichkeit, unter anderem über eine Slackline zu balancieren, auf dem Trampolin hüpfen und über ein Seil zu springen, sowie beim Rutschen und kleinen Spielen zu zeigen, was sie schon alles können.



Drinnen mussten sie diverse Parcours durchlaufen und Wurfgeschosse wie Bälle und Frisbees durch aufgehängte Reifen in Form von Olympischen Ringen werfen. Natürlich konnten die Kinder auch die Gegebenheiten vor Ort nutzen und das Klettern kam nicht zu kurz. Im Boulderbereich durften sich die Kinder selbstständig an der Wand ausprobieren und in der Kletterhalle das "echte" Klettern mit Gurt, unterstützt von den DAV-Trainern, versuchen. Bei der Siegerehrung zum Schluss bekam jedes Kind von Vertretern der Sparkasse Allgäu Obst, eine Urkunde und eine Medaille überreicht, die sie beim anschließenden Gruppenfoto mit den Maskottchen Didi und Dodo stolz in die Kamera hielten. Sehr großes Lob gab es von einer Erzieherin. „Der Umgang mit den Kindern ist fantastisch. Toll, was die SchülerInnen hier auf die Beine gestellt haben.“ Auch die Helfer selbst waren begeistert: „Da wäre man selber gern wieder ein Kindergartenkind. Das hätte ich auch gern gemacht.“



Text & Fotos: Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums

Kreisbote vom 25.07.2018

# 25 Jahre Knaxiade

Besonderes Jubiläum der besonderen Olympiade im Kletterzentrum Kempten

Kempten – Bewegung, Spiel und Spaß – auch bei der diesjährigen Knaxiade kamen die teilnehmenden Kinder wieder voll auf ihre Kosten. Zum 25. Geburtstag organisierte das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kempten eine Knaxiade im DAV Kletterzentrum swoboda alpin in Kempten. An zwei Tagen konnten sich rund 150 Kinder aus vier verschiedenen Kindergärten an den unterschiedlichsten Stationen in der Kletterhalle, im Boulder- und Außenbereich austoben.

Schon das besondere Ambiente des Kletterzentrums beeindruckte die Kinder: „Ich würde am liebsten hier wohnen“, meinte ein kleiner Knirps. Nach einer kleinen Aufwärmübung, bei der die Kinder verschiedene Bewegungen nachmachen sollten, konnten sie beim Balancieren, Werfen, Springen und kleinen Spielen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.



Stimmung mit den Knaxiade-Maskottchen Didi und Dodo.

Im Außenbereich hatten die Kinder die Möglichkeit, unter anderem über eine Slackline zu balancieren, auf dem Trampolin zu hüpfen und über ein Seil zu springen, sowie beim Rutschen und bei kleinen Spielen zu zeigen, was sie schon alles können. Drinnen mussten sie diverse Par-

cours durchlaufen und Wurfgeschosse, zum Beispiel Bälle und Frisbees, durch aufgehängte Reifen in Form von olympischen Ringen werfen. Natürlich konnten die Kinder auch die Gelegenheiten vor Ort nutzen und das Klettern kam nicht zu kurz. Im Boulderbereich durften sich die

Kinder selbstständig an der Wand probieren und in der Kletterhalle das professionelle Klettern mit Gurt, unterstützt von erfahrenen Kletterern des DAV, versuchen. Bei der Siegerehrung zum Schluss bekam jedes Kind von Vertretern der Sparkasse Allgäu Ost eine Urkunde und eine Medaille überreicht, die sie beim anschließenden Gruppenfoto mit den Maskottchen Didi und Dodo stolz in die Kamera hielten.

Sehr großes Lob gab es von einer Erzieherin. „Der Umgang mit den Kindern ist fantastisch. Toll, was die SchülerInnen hier auf die Beine gestellt haben!“ Auch die Helfer selbst waren begeistert: „Da wäre man selber gern wieder ein Kindergartenkind. Das hätte ich auch gern gemacht.“ 1993 wurde die Knaxiade vom Turnbezirk Schwaben ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen über 1,2 Millionen Kinder an der Knaxiade teil. kb

Allgäuer Zeitung (Allgäu-Sport) vom 28.07.2018

## Knaxiade besteht seit 25 Jahren

Mit einem großen Aktionstag im Kletterzentrum Kempten feierte die Knaxiade – eine Art von Olympischen Spielen für Kinder ohne Wettbewerbscharakter – ihren 25. Geburtstag. Bewegung, Spiel und Spaß standen auch bei der Jubiläumsveranstaltung mit 150 begeisterten Buben und Mädchen aus vier Kindergärten im Vordergrund. Die Knaxiade (von Beginn an von den schwäbischen Sparkassen unterstützt) wurde 1993 vom Turnbezirk Schwaben ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen über 1,2 Millionen Kinder teil. „Gründervater“ Reinhard Gansert (Kempten) bezeichnete die Jubiläumsveranstaltung als „großartigen Erfolg. Alle Beteiligten waren begeistert.“ (az)



Große Begeisterung seit 25 Jahren: Die Knaxiade feierte Jubiläum. Foto: Fraas

## Allgäuer Zeitung (hallo) vom 28.07.2018



Bewegung, Spiel und Spaß – auch bei der diesjährigen Knaxiade kamen die teilnehmenden Kinder voll auf ihre Kosten. 1993 wurde die Knaxiade vom Turnbezirk Schwaben ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen an der Knaxiade über 1,2 Millionen Kinder teil. Foto: Christoph Kölle

## Jahresbericht 2017/18 des Allgäu-Gymnasiums

### Schulmeisterschaften und schulinterne Veranstaltungen



Das P-Seminar Sport organisierte in der vorletzten Schulwoche eine **KNAXIADE im DAV-Kletterzentrum swoboda alpin**. Die KNAXIADE ist ein vom bayerischen Turnverband ins Leben gerufene Sportveranstaltung für Kindergärten, die das Ziel hat, Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Üblicherweise wird die KNAXIADE in den einzelnen Kindergärten abgehalten. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums wurde dieses Jahr im Rahmen eines P-Seminars die KNAXIADE im Kletterzentrum des DAV in Kempten von uns geplant, vorbereitet und durchgeführt.

In der Kletterhalle und auf dem weitläufigen Gelände hatten die Kinder viel Spaß beim Bewältigen der unterschiedlichen Stationen. Neben Koordinations- und Bewegungsspielen kam natürlich auch das Klettern nicht zu kurz. Am Ende des Vormittags erhielt jedes Kind eine Medaille und eine Urkunde.



## Besonderes Jubiläum im Kletterzentrum Kempten

**Kategorie: Knaxiade**

**01.08.2018 07:57**

Bewegung, Spiel und Spaß – auch bei der diesjährigen KNAXIADE kamen die teilnehmenden Kinder wieder voll auf ihre Kosten. 1993 wurde die KNAXIADE ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen über 1,2 Millionen Kinder teil. Unterstützt wird dieses Projekt von den Schwäbischen Sparkassen.



Anlässlich des diesjährigen 25-jährigen Jubiläums organisierte das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kempten eine KNAXIADE im DAV Kletterzentrum swoboda alpin in Kempten. In der Kletterhalle, im Boulder- und Außenbereich konnten sich an zwei Tagen rund 150 Kinder aus 4 verschiedenen Kindergärten an den unterschiedlichsten Stationen austoben.



Schon das besondere Ambiente des Kletterzentrums beeindruckte die Kinder: „Ich würde am liebsten hier wohnen“, meinte ein kleiner Knirps. Nach einer kleinen Aufwärmübung, bei der die Kinder verschiedene Bewegungen nachmachen sollten, konnten sie beim Balancieren, Werfen, Springen und kleinen Spielen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Außenbereich hatten die Kinder die Möglichkeit, unter anderem über eine Slackline zu balancieren, auf dem Trampolin hüpfen und über ein Seil zu springen, sowie beim Rutschen und kleinen Spielen zu zeigen, was sie schon alles können.



Drinne mussten sie diverse Parcours durchlaufen und Wurfgeschosse, zum Beispiel Bälle und Frisbees, durch aufgehängte Reifen in Form von Olympischen Ringen werfen. Natürlich konnten die Kinder auch die Gegebenheiten vor Ort nutzen und das Klettern kam nicht zu kurz. Im Boulderbereich durften sich die Kinder selbstständig an der Wand probieren und in der Kletterhalle das

Fotos: Kai Fraas

professionelle Klettern mit Gurt, unterstützt von erfahrenen Kletterern des DAV, versuchen.



Bei der Siegerehrung zum Schluss bekam jedes Kind Obst, eine Urkunde und eine Medaille von Vertretern der Sparkasse Allgäu überreicht, die sie beim anschließenden Gruppenfoto mit den Maskottchen Didi und Dodo stolz in die Kamera hielten. Sehr großes Lob gab es von einer Erzieherin. „Der Umgang mit den Kindern ist fantastisch. Toll, was die SchülerInnen hier auf die Beine gestellt haben.“ Auch die Helfer selbst waren begeistert: „Da wäre man selber gern wieder ein Kindergartenkind. Das hätte ich auch gern gemacht.“

**Allgäuer Zeitung (extra) vom 09.08.2018**



**SPORT & SPASS** Über 100 Kindergartenkinder kamen bei der 25. KNAXIADE im swoboda alpin auf ihre Kosten. Sie waren begeistert, was die Schülerinnen vom „Projekt-Seminar Sport“ des Allgäu-Gymnasiums auf die Beine stellten. Foto: Christoph Kölle

## Allgäuer Sportreport Ausgabe 9/2018



25 Jahre KNAXIADE

### Besonderes Jubiläum der KNAXIADE im Kletterzentrum Kempten

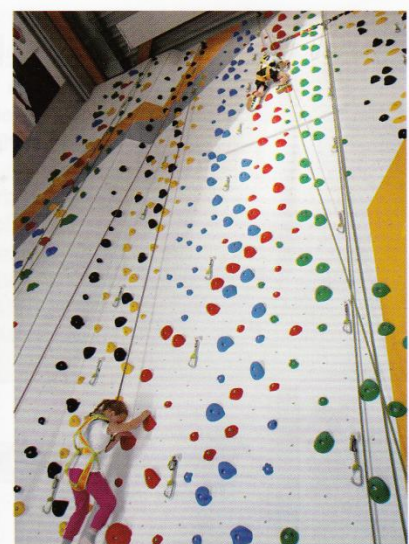
*Bewegung, Spiel und Spaß - auch bei der diesjährigen KNAXIADE kamen die teilnehmenden Kinder wieder voll auf ihre Kosten. 1993 wurde die KNAXIADE vom Turnbezirk Schwaben ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen an der KNAXIADE über 1,2 Millionen Kinder teil. Unterstützt wird dieses Projekt von den Schwäbischen Sparkassen.*

Anlässlich des diesjährigen 25-jährigen Jubiläums, organisierte das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kempten eine KNAXIADE im DAV Kletterzentrum swoboda alpin in Kempten. In der Kletterhalle, im Boulder- und Außenbereich konnten sich an zwei Tagen rund 150 Kinder aus 4 verschiedenen Kindergärten an den unterschiedlichsten Stationen austoben. Schon das besondere Ambiente des Kletterzentrums beeindruckte die Kinder: "Ich würde am liebsten hier wohnen", meinte ein kleiner Knirps. Nach einer kleinen

Aufwärmübung, bei der die Kinder verschiedene Bewegungen nachmachen sollten, konnten sie beim Balancieren, Werfen, Springen und kleinen Spielen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Außenbereich hatten die Kinder die Möglichkeit, unter anderem über eine Slackline zu balancieren, auf dem Trampolin hüpfen und über ein Seil zu springen, sowie beim Rutschen und kleinen Spielen zu zeigen, was sie schon alles können.

Drinne mussten sie diverse Parcours durchlaufen und Wurfgeschosse, zum

Beispiel Bälle und Frisbees, durch aufgehängte Reifen in Form von Olympischen Ringen werfen. Natürlich konnten die Kinder auch die Gegebenheiten vor Ort nutzen und das Klettern kam nicht zu kurz. Im Boulderbereich durften sich die Kinder selbstständig an der Wand probieren und in der Kletterhalle das professionelle Klettern mit Gurt, unterstützt von erfahrenen Kletterern des DAV, versuchen. Bei der Siegerehrung zum Schluss bekam jedes Kind Obst, eine Urkunde und eine Medaille von Vertretern der Sparkasse Allgäu überreicht, die sie beim anschließenden Gruppenfoto mit den Maskottchen Didi und Dodo stolz in die Kamera hielten. Sehr großes Lob gab es von einer Erzieherin. "Der Umgang mit den Kindern ist fantastisch. Toll, was die SchülerInnen hier auf die Beine gestellt haben." Auch die Helfer selbst waren begeistert: "Da wäre man selber gern wieder ein Kindergartenkind. Das hätte ich auch gern gemacht."



## Homepage des Allgäu-Gymnasiums



25 Jahre KNAXIADE

### Besonderes Jubiläum der KNAXIADE im Kletterzentrum Kempten

*Bewegung, Spiel und Spaß - auch bei der diesjährigen KNAXIADE kamen die teilnehmenden Kinder wieder voll auf ihre Kosten. 1993 wurde die KNAXIADE vom Turnbezirk Schwaben ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen an der KNAXIADE über 1,2 Millionen Kinder teil. Unterstützt wird dieses Projekt von den Schwäbischen Sparkassen.*

Anlässlich des diesjährigen 25-jährigen Jubiläums, organisierte das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kempten eine KNAXIADE im DAV Kletterzentrum swoboda alpin in Kempten. In der Kletterhalle, im Boulder- und Außenbereich konnten sich an zwei Tagen rund 150 Kinder aus 4 verschiedenen Kindergärten an den unterschiedlichsten Stationen austoben. Schon das besondere Ambiente des Kletterzentrums beeindruckte die Kinder: "Ich würde am liebsten hier wohnen", meinte ein kleiner Knirps. Nach einer kleinen

Aufwärmübung, bei der die Kinder verschiedene Bewegungen nachmachen sollten, konnten sie beim Balancieren, Werfen, Springen und kleinen Spielen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Außenbereich hatten die Kinder die Möglichkeit, unter anderem über eine Slackline zu balancieren, auf dem Trampolin hüpfen und über ein Seil zu springen, sowie beim Rutschen und kleinen Spielen zu zeigen, was sie schon alles können. Drinnen mussten sie diverse Parcours durchlaufen und Wurfgeschosse, zum

Beispiel Bälle und Frisbees, durch aufgehängte Reifen in Form von Olympischen Ringen werfen. Natürlich konnten die Kinder auch die Gegebenheiten vor Ort nutzen und das Klettern kam nicht zu kurz. Im Boulderbereich durften sich die Kinder selbstständig an der Wand probieren und in der Kletterhalle das professionelle Klettern mit Gurt, unterstützt von erfahrenen Kletterern des DAV, versuchen. Bei der Siegerehrung zum Schluss bekam jedes Kind Obst, eine Urkunde und eine Medaille von Vertretern der Sparkasse Allgäu überreicht, die sie beim anschließenden Gruppenfoto mit den Maskottchen Didi und Dodo stolz in die Kamera hielten. Sehr großes Lob gab es von einer Erzieherin. "Der Umgang mit den Kindern ist fantastisch. Toll, was die SchülerInnen hier auf die Beine gestellt haben." Auch die Helfer selbst waren begeistert: "Da wäre man selber gern wieder ein Kindergartenkind. Das hätte ich auch gern gemacht."



Allgäuer Zeitung „extra“ vom 18.10.2018



**BEWEGUNG, SPIEL UND SPASS** Auch bei der diesjährigen Knaxiade kamen die teilnehmenden Kinderwörter voll auf ihre Kosten. Denn alle sind heutzutage auf dem Foto am Schwaben im Leben. Die Knaxiade wurde 1993 vom Zentralschweizerischen Schwestern im Leben gegründet. Anlässlich der 25-Jährigen Feiern wurde sie von Schülern des Allgäu-Gymnasiums geplant, vorbereitet und durchgeführt. Die Veranstaltung wird im LWG-Kinderzentrum Zwoboda alpin statt.  
Foto: Kai Franke/Agso-Gymnasium

Allgäuer Zeitung (Kempten - Oberallgäu) vom 13.11.2018

# Wettkampf anders

## Knaxiade Kindern, Spaß an der Bewegung zu vermitteln ist Ziel dieser Olympiade

**Kempten/Oberallgäu** Seit einem Vierteljahrhundert findet sie alljährlich statt: die Knaxiade, die Olympiade für Kinder, die der Turnbezirk Schwaben des Bayerischen Turnverbandes (BTV) ausrichtet. Nicht um Medaillen, sondern ausschließlich um Spaß an der Bewegung geht es dabei.

Dem Bewegungsmangel von Kindern entgegenwirken war 1993 das Ziel des Turnbezirks Schwaben und die schwäbischen Sparkassen bei der Idee für die Knaxiade, erklärt für den Turnbezirk Schwaben Reinhard Gansert aus Kempten. Frühzeitiges, regelmäßiges und vielseitiges Bewegen helfe Kindern, ihre Motorik auszubilden und zu trainieren. Zudem könnten sie ein positives Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein entfalten und den Umgang mit anderen lernen. Insgesamt unterstützen derzeit 22 bayerische Sparkassen das Projekt.

Bei der Knaxiade gibt es laut Gansert keine Verlierer, sondern nur Gewinner – ganz im Sinne des olympischen Gedankens „Allein das Mitmachen zählt“. Einmalig in Deutschland sei, dass seit dem Projektstart vor 25 Jahren über 1,2 Millionen Kinder teilgenommen haben.

Anlässlich dieses Jubiläums wurden in den elf Sparkassenbereichen

in Schwaben verschiedene Veranstaltungen organisiert. Das Institut für Sportwissenschaft der Universität Augsburg führte beispielsweise mit Schulen und Kindergärten ein Seminar durch. Sportstudenten arbeiteten erst mit Zweitklässlern, dann mit Kindergartenkindern an verschiedenen Stationen.

An 14 Schulen – unter anderem in Memmingen – wurden „Jubiläumswettbewerbe“ durchgeführt. Knaxiaden ab es auch im Rahmen eines P-Seminars an zwei Gymnasien – darunter in Kempten. Die Schüler selbst mussten diese Art der Olympiade planen. In Kempten führten sie dann die Schüler des Allgäu-Gymnasiums im DAV-Kletterzentrum Swoboda alpin durch. Vier Kindergärten mit etwa 150 Kindern aus Kempten und Umgebung nahmen an diesem Projekt teil.

Die Feierlichkeiten „25 Jahre Knaxiade“ gingen mit einem Wettbewerb zu Ende. Alle Kindergärten hatten die Möglichkeit, eine Collage, einzureichen. Insgesamt haben 38 Kindergärten an dem Wettbewerb teilgenommen. Der Kindergarten St. Franziskus, Fischen, hat den ersten Preis gewonnen. (az)

**i** Infos unter [reinhard.gansert@knaxiade.de](mailto:reinhard.gansert@knaxiade.de) oder [www.knaxiade.de](http://www.knaxiade.de)

## Jahresbericht DAV-Kletterzentrum swoboda alpin

### Besonderes Jubiläum der KNAXIADE im Kletterzentrum Kempten

*Bewegung, Spiel und Spaß – auch bei der diesjährigen KNAXIADE kamen die teilnehmenden Kinder wieder voll auf ihre Kosten. 1993 wurde die KNAXIADE vom Turnbezirk Schwaben ins Leben gerufen, um Kinder zu mehr Bewegung zu motivieren. Seitdem nahmen an der KNAXIADE über 1,2 Millionen Kinder teil. Unterstützt wird dieses Projekt von den Schwäbischen Sparkassen.*

Anlässlich des diesjährigen 25-jährigen Jubiläums, organisierte das Projekt-Seminar Sport des Allgäu-Gymnasiums Kemp-

ten eine KNAXIADE im DAV-Kletterzentrum swoboda alpin in Kempten. In der Kletterhalle, im Boulder- und Außenbereich konnten sich die Kinder an verschiedenen Stationen austoben. Schon das besondere Ambiente des Kletterzentrums beeindruckte die Kinder: »Ich würde am liebsten hier wohnen«, meinte ein kleiner Knirps. Nach einer kleinen Aufwärmübung, bei der die Kinder verschiedene Bewegungen nachmachen sollten, konnten sie beim Balancieren, Werfen, Springen und kleinen Spielen ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im

Außenbereich hatten die Kinder die Möglichkeit, unter anderem über eine Slackline zu balancieren, auf dem Trampolin hüpfen und über ein Seil zu springen, sowie beim Rutschen und kleinen Spielen zu zeigen, was sie schon alles können.

Draußen mussten sie diverse Parcours durchlaufen und Wurfgeschosse, zum Beispiel Bälle und Frisbees, durch aufgehängte Reifen in Form von Olympischen Ringen werfen. Natürlich konnten die Kinder auch die Gegebenheiten vor Ort nutzen und das Klettern kam nicht zu kurz. Im Boulderbereich durften sich die Kinder



Die Teilnehmer der KNAXIADE.





selbstständig an der Wand probieren und in der Kletterhalle das professionelle Klettern mit Gurt, unterstützt von erfahrenen Kletterern des DAV, versuchen.

Bei der Siegerehrung zum Schluss bekam jedes Kind Obst, eine Urkunde und eine Medaille von Vertretern der Sparkasse Allgäu überreicht, die sie beim anschließenden Gruppenfoto mit den Maskottchen Didi und Dodo stolz in die Kamera hielten. Sehr großes Lob gab es von einer Erzieherin. »Der Umgang mit den Kindern ist fantastisch. Toll, was die SchülerInnen hier auf die Beine gestellt haben.« Auch die Helfer selbst waren begeistert: »Da wäre man selber gern wieder ein Kindergartenkind. Das hätte ich auch gern gemacht.«

*Projektgruppe KNAXIADE  
Allgäu-Gymnasium*



*Gute Stimmung mit Didi und Dodo.*

*Fotos: Projektgruppe KNAXIADE Allgäu-Gymnasium*